

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Essingen



**Herbst-
Winter-Basar**
„Alles für's Kind“



Samstag, 10. Oktober 2026
zwischen



10.00 – 12.00 Uhr

in der Remshalle Essingen

Wir freuen uns auf Sie!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Ortsverein
Essingen
Kinderkleiderbasar



Für das leibliche Wohl sorgt die Klasse 7 der Parkschule Essingen

Kulturinitiative
Schloss-Scheune Essingen
präsentiert



Sebastian Schnoy
Samstag, 10. Oktober 2026



Die wunderbare Welt der Demokra KI

Künstliche Intelligenz stellt unser Leben auf den Kopf. Haben die Maschinen etwa schon die Macht übernommen? KI kann per Definition „Probleme erkennen und selbstständig lösen“. Die Bundesregierung ist also nicht betroffen. Die gute Nachricht: Wir werden dank KI viel länger leben, allerdings total überwacht. Wir werden die letzten Gespräche in unserem Leben mit einer Maschine führen, einem Avatar, der unseren Kindern ähnlich sieht, wie schön. Doch was erzählen wir? Künstliche Intelligenz kann nur so schlau werden wie die, von denen sie lernt. Coachen wir die KI so, dass sie an der Wahlurne vernünftiger wählt als wir. Damit sich die schlimmsten Fehler der Weltgeschichte nicht wiederholen. Freuen Sie sich auf Geistesblitze von Lichtgestalten wie G. W. Leibniz und Ada Lovelace. Dazu das Beste von Gates, Jobs und Armin Laschet. Lachen und Neues lernen, denn Schnoy macht schlau. Sebastian Schnoy ist vielfach ausgezeichnet Kabarettist, Keynote-Speaker, Moderator und Buchautor mit einer großen Leidenschaft für europäische Themen. Er war u. a. Gast in der NDR-Talk-Show und bei Markus Lanz im ZDF.

Vorverkauf in Essingen:

- Getränke-Markt Karl Meyer, Bahnhofstraße 77, Tel. 07365/5240
- Blumenstüble Doris, Heerweg 6, Tel. 07365/1488
- Vielfalt Café – Weinhaus, Schulstraße 18, Tel. 07365/4172433

**Wanderung
UM LAUTERBURG**
mit ortsgeschichtlichen
Eindrücken

18.10.26
14:00 Uhr
Treffpunkt:
SAV-Hütte in Lauterburg

Gemeinsam unterwegs –
Geschichte erleben!

Mehr Information auf Seite 3

Kirche Kunterbunt
frech und wild
und wundervoll
Kirche für Klein und Groß

Am 18.10.2026
von 10:00 bis 13:00 Uhr
in der Quirinuskirche Essingen

Kirche Kunterbunt
... ist frech und wild
... ist Kirche für Klein und Groß
... so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf
... für Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel
... und alle, die Lust auf einen bunten Gottesdienst haben

Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit
Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott
und der Welt.

Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch

Veranstalter:
Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg
Kirchgasse 14
73457 Essingen

Kulturinitiative
Schloss-Scheune Essingen
präsentiert



Ausstellung Jessica Rühmann

16.10.2026 - 08.11.2026



Zwischen Ja und Nein öffnet sich ein Raum – das Vielleicht. Ein Moment des Innehaltens, in dem nichts entschieden ist und vieles möglich bleibt. Die Aalener Künstlerin Jessica Rühmann (*1980) bewegt sich mit ihrer Malerei genau in diesem Zwischenraum.

Ihre Arbeiten entstehen aus Spontaneität und Intuition. Linien, Gesten und abstrakte Formen tauchen auf, werden übermalt, verschoben oder wieder aufgelöst. Flächen verdichten sich, Fragmente verschwinden und tauchen erneut auf. Die Bilder befinden sich in einem fortwährenden Prozess des Werdens. Eindeutige Aussagen vermeidet die Künstlerin bewusst. Stattdessen öffnen sich Räume für eigene Deutungen.

Die Ausstellung lädt dazu ein, über die eigene Wahrnehmung nachzudenken: über schnelle Antworten ebenso wie über Momente des Zögerns. Unsicherheit nicht als Mangel zu begreifen, sondern als produktiven Zustand – als Ort, an dem Gedanken, Bilder und Bedeutungen neu entstehen können. Denn manchmal liegt die spannendste Möglichkeit nicht im Ja und nicht im Nein – sondern im Vielleicht ...

Die Kunsthistorikerin Dr. Renate Miller-Gruber führt in die Ausstellung ein.



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe
Essingen



Foto: privat

Wandern, Grillen, Action - Bilzhütte

So 18.10. • 10.30 Uhr

Einfach mal wieder einen Tag in der Natur verbringen. Alles in Rucksäcke packen und tragen was wichtig scheint, wandern, Zeit den Wald zu erleben, Holz sammeln, Feuer machen. Die Bilzhütte bietet eine Feuerstelle mit Holzbänken und einen Unterstand. Wie der Tag wird, liegt an uns, seid kreativ. Werdet zu Köchen am offenen Feuer, überlegt euch Spiele, bewegt euch und macht einfach, was euch Spaß macht. Wir unterstützen euch dabei.



Wanderparkplatz Theusenbergr

weitere Informationen unter:
<https://essingen.albverein.eu>



6 - 99 Jahre



kostenfrei für alle



Strecke gesamt: ca. 8 km
Gehzeit gesamt: ca. 2,5 Stunden



Rucksack mit ... (s. Homepage!)

Wir freuen uns!



Musikschule Essingen
Electronic Classroom, DJing

Werde Musikproduzent oder DJ an der Musikschule Essingen
Weitere Info: musikschule@essingen.de

Musikschule Essingen
Amselweg 18
73457 Essingen



NICHT VERPASSEN!
Auftritt am Samstag 24.10.26 ab 17:30 Uhr
Erstmalig mit Böllerschüssen

Verbringen Sie bei
leckerer Hausmannskost,
Bier vom Fass sowie
Kaffee und Kuchen, ein
paar gemütliche Stunden
in unserer Schießhalle.

Herbstfest

Schützenverein Lauterburg



Sonntag
25. Oktober

ab 10:30 Uhr
Schützenhaus
Lauterburg

Schützenhaus Lauterburg
Im Gründle 1, 73457 Essingen
www.sv-lauterburg.de

Schwäbischer Albverein • Ortsgruppe Lauterburg

Einladung zur 1. Wanderung mit ortsgeschichtlichen Eindrücken

Am 18. Oktober 2026 wollen wir uns gemeinsam zu einer Wanderung aufmachen und unser schönes Dorf Lauterburg genauer erkunden! Lauterburg kann auf eine Ortsgeschichte zurückblicken, die bis ins 12. Jahrhundert reicht. Seit dem 14. Jahrhundert prägten die Freiherren von Woellwarth die Geschichte des kleinen Dorfes auf der Ostalb. Auf deren Spuren wollen wir uns bewegen und Wissenswertes erfahren.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der SAV-Hütte in Lauterburg. Auf ca. 6 Kilometern werden wir immer wieder haltmachen und ortsgeschichtliche Eindrücke bekommen. Für die Wanderung sind ungefähr 3 Stunden eingeplant. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit der Einkehr im Wirtshaus am Pfaffensturz. Wer hier mitkommen möchte, sollte sich bitte bis spätestens 15. Oktober 2026 bei Dominic Rösch (0162/9419674) anmelden, damit besser geplant werden kann.

Wir freuen uns auf viele Wanderfreunde, die Interesse an der tollen Ortsgeschichte von Lauterburg haben!

VERANSTALTUNGEN DER WOCHE

Terminänderungen möglich – alle Angaben ohne Gewähr.

- Sa., 10.10.** – **Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen**
Sebastian Schnoy Kabarett, Schloss-Scheune, 20.00 Uhr
– **DRK Essingen**
Kinderbedarfsbörse, Remshalle
– **TSV Lauterburg**
Hocketse
– **Heimspiel TSV Essingen Fußball 1. Mannschaft/SSV Reutlingen 1905 Fußball**
Schönbrunnenstadion, 14.30 Uhr
- Mi., 14.10.** – **Gemeinde Essingen**
Sitzung Verwaltungsausschuss, Rathaus, großer Sitzungssaal, 18.30 Uhr
- Do., 15.10.** – **Gemeinde Essingen**
Sitzung Technischer Ausschuss, Rathaus, großer Sitzungssaal, 18.30 Uhr
- Fr., 16.10.** – **Landfrauen Essingen/Lauterburg**
Landeswasserversorgung Dauerwang
– **Skatverein Karo-Dame Essingen**
Kartenspieleabend, Gasthaus Bären, 20.00 Uhr
– **Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen**
16.10. - 08.11.2026, Ausstellung Jessica Rühmann, Schloss-Scheune
- So., 18.10.** – **Schwäbischer Albverein Essingen**
Wanderung zur Bilzhütte – für Familien, Parkplatz Teußenberg, 10.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notrufnummern

- **Rettungsdienst-Notfallrettung/Notarzt** für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen über: **Tel. 112**
- **Krankentransporte: Tel. 07361/19222**
- **Feuerwehr: Tel. 112**

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Aalen

beim Ostalb-Klinikum Aalen, Am Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.:	18.00 - 21.00 Uhr
Mi.:	16.00 - 21.00 Uhr
Fr.:	16.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag:	8.00 - 21.00 Uhr

Weitere Information

In der Notfallpraxis wird zusätzlich ein fachärztlicher Dienst angeboten.

Kinderärztlicher Dienst

Sa., 9.00 - 20.00 Uhr.

Aktuellen Informationen zu unseren Bereitschaftspraxen
unter: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden>

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801/116116 (0,039 €/Min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800/0022833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenendbereitschaft oder Sonntagsdienst.

Wochenplan für den Apothekendienst

Der Notdienst beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am darauf folgenden Tag um 8.30 Uhr.

Samstag, 10.10.2026

Stadt-Apotheke Heubach

Postplatz 4, 73540 Heubach, **Tel. 07173/9 10 50**

Sonntag, 11.10.2026

Apotheke Dr. Jäger Aalen

Gmünder Str. 4, 73430 Aalen, **Tel. 07361/6 25 87**

Montag, 12.10.2026

Aala-Apotheke

Weilerstr. 8, 73434 Aalen, **Tel. 07361/9 23 85 70**

Mo. 8.30 bis Di. 8.30 Uhr

Dienstag, 13.10.2026

Volkmarberg-Apotheke Oberkochen

Heidenheimer Str. 15, 73447 Oberkochen, **Tel. 07364/91 94 93**

Mittwoch, 14.10.2026

Apotheke am ZOB Aalen

Bahnhofstr. 32, 73430 Aalen, **Tel. 07361/6 90 20**

Donnerstag, 15.10.2026

Limes-Apotheke Herlikofen

Brainkofer Str. 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, **Tel. 07171/8 51 22**

Freitag, 16.10.2026

Apotheke am Braunenbergr

Kolpingstr. 14, 73433 Aalen, **Tel. 07361/5 26 40 44**

Samstag, 17.10.2026

Apotheke im Facharztzentrum Aalen

Weidenfelder Str. 1, 73430 Aalen, **Tel. 07361/55 98 33**

**Dieser Dienstplan ist ohne Gewähr.**

Der aktuelle Notdienstplan ist an jeder Apotheken-
tür einsehbar, unter www.lak-bw.de verfügbar oder
über nachfolgenden QR-Code abrufbar.

Telefonseelsorge

Gesprächspartner rund um die Uhr **Tel. 0800/1110111**

**Störungsnummer für Strom- und Gasnetz der
Netze NGO als Tochtergesellschaft der EnBW ODR AG**

Strom - Tel. 07961/9336-1401

Gas - Tel. 07961/9336-1402

Störungsnummer für Gasversorgung GEO

Notruf 07364/8993

Notdienst Wasser**Landeswasserversorgung**

Tel. 07345/9638-2121

außer für Lauterburg, Birkenteich und Wental

ZV Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung

Tel. 07328/9243620

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst am Wochenende zu erfragen bei
Ihrem Haustierarzt oder zu entnehmen aus der Tageszeitung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**Einladung VA 14.10.2026****Bekanntmachung**

Am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 18:30 Uhr
findet **im Rathaus, großer Sitzungssaal** die nächste Sitzung des
Verwaltungsausschusses statt.

Zur Sitzung lade ich freundlich ein.

gez.

Wolfgang Hofer

Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Wahl des Bürgermeisters (m/w/d) der Gemeinde Essingen
im Jahr 2027;
hier: weitere vorbereitende Beschlüsse
 - a) Plakatierung im Rahmen der Bürgermeisterwahl
 - b) Wahlwerbung/Wahlkampf im Rahmen der Bürgermeister-
wahl
 - c) unzulässige Wahlbeeinflussung
 - d) Entschädigung Mitglieder Wahlvorstände/Briefwahlvor-
stände, einschließlich Hilfskräfte u. ä.
3. Musikschule Essingen
- Neufassung der Schulgeldordnung
4. Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben
5. Anfragen der Gemeinderäte

Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungs-
berichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der
Gemeindeverwaltung Essingen ist Bürgermeister Hofer oder sein Ver-
treter im Amt. Für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber.

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blau-
felden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 98 01-90

Nachruf

Die Gemeinde Essingen trauert in Anteilnahme und
Verbundenheit mit den Angehörigen um

Herrn**Helmut Stegmaier**

der am 30. September 2026

im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Helmut Stegmaier stellte sich über nahezu 25 Jahre hin-
weg in den Dienst der Gemeinde Essingen und gehörte
von 1980 bis 2004 ununterbrochen dem Gemeinderat an.
Sein kommunalpolitisches Wirken war geprägt von
großem Verantwortungsbewusstsein, Sachkenntnis,
Verlässlichkeit und seiner stets hilfsbereiten und boden-
ständigen Art. Als Vertreter des Wohnbezirks Forst la-
gen ihm die Belange und die Entwicklung seines Orts-
teils besonders am Herzen.

Sein Engagement galt jedoch stets der gesamten Ge-
meinde. In zahlreichen kommunalen Gremien und Aus-
schüssen war sein Rat aufgrund seiner langjährigen
Erfahrung und seines umfassenden kommunalpoliti-
schen Wissens sehr geschätzt. Auch als stellvertretender
Bürgermeister übernahm Helmut Stegmaier über meh-
rere Jahre zusätzliche Verantwortung für die Gemeinde.
Über sein kommunalpolitisches Wirken hinaus enga-
gierte sich Helmut Stegmaier über Jahrzehnte hinweg
ehrenamtlich als Feuerwehrkamerad in der Freiwilligen
Feuerwehr Essingen, Löschgruppe Forst. Mit großem
Einsatz und Verantwortungsbewusstsein stellte er sich
in den Dienst der Gemeinschaft und war der Feuerwehr
auch im späteren Lebensabschnitt eng verbunden. Als
Gründungsmitglied trug er im Jahr 2009 maßgeblich
dazu bei, die Altersabteilung der Feuerwehr Essingen
ins Leben zu rufen. Auch dort blieb er bis zuletzt aktiv
und pflegte die Verbundenheit zur Feuerwehr und zu
seinen Kameraden.

Mit dem Tod von Helmut Stegmaier verlieren wir einen
Menschen, der unsere Gemeinde über Jahrzehnte be-
gleitet und mitgeprägt hat. Für sein langjähriges ehren-
amtliches Wirken und seine besondere Verbundenheit
mit unserer Gemeinde sind wir ihm zu großem Dank
verpflichtet.

Die Gemeinde Essingen wird Helmut Stegmaier stets in
dankbarer und ehrender Erinnerung behalten und ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.

Essingen, 5. Oktober 2026

Wolfgang Hofer,
Bürgermeister

Einladung TA 15.10.2026

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 18.30 Uhr findet im Rathaus, großer Sitzungssaal, die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Zur Sitzung lade ich freundlich ein.

gez. Wolfgang Hofer

Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
 2. Bauvorhaben
 - 2.1. Anbau einer Lagerhalle/Keimraum an die best. Gewächshausanlage Flst. Nrn. 943/1, 939 und 942, Leimbach in Essingen
 - 2.2. Anhebung des Dachstuhls, Anbau Windfang und Garagenvergrößerung Flst. Nr. 2270/24, Schradenbergstraße 48 in Essingen
 - 2.3. Bauvorhaben zur Kenntnisnahme
 3. Beschaffung eines zusätzlichen Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Essingen (Abteilung Essingen)
 4. Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben
 5. Anfragen der Gemeinderäte
- Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 01.10.2026

Anwesend: Bürgermeister Hofer und 22 Gemeinderäte

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.04 Uhr

Interessierte Bürger: 11 Personen

Ein Pressevertreter

TOP 1

Bürgerfragestunde

Ein Bürger thematisiert, dass die Kolbenhofstraße sich in einem sehr desolaten Zustand befindet. Dies sei bereits vor zwei Jahren angesprochen worden, seitdem wurde lediglich ein Loch verschlossen. Seitdem seien weitere Löcher und Risse hinzugekommen. Daher bittet er die Gemeinde darum, zeitnah die größeren Risse und Löcher zu schließen. Der Vorsitzende erklärt, dass das Ausmaß dieses Problems der Gemeinde bekannt ist. Der Zustand der Straße würde eine Sanierung erfordern. Hierbei besteht allerdings das Problem, dass die Straße selbst nicht der Gemeinde gehört und somit nicht ohne Weiteres durch die Gemeinde Straßenarbeiten durchgeführt werden dürfen. Bezüglich der Eigentumsverhältnisse der Straße stellt sich darüber hinaus das Problem dar, dass für Forst keine verlässlichen Vermessungen vorliegen und somit die Grundstücksgrenzen nicht richtig bekannt sind. Daher wäre es zunächst erforderlich, eine Flurbereinigung durchzuführen. Dies wurde in der Vergangenheit bereits versucht, konnte aber dann nicht weitergeführt werden. Die Löcher und Risse einzeln zu flicken wäre zwar als Einzelmaßnahmen wesentlich kostengünstiger, da eine Komplettisanierung bei ca. 1,4 Millionen liegen würde, wäre aber nur eine vorübergehende Lösung. Die Sanierung würde das Problem längerfristig lösen. Die Verwaltung prüft gerade das weitere Vorgehen.

Ein weiterer Bürger bezieht sich auf den geplanten Bau von vier Mehrfamilienhäusern in der Schulstraße und Bohnengasse, welcher später auf der Tagesordnung (TOP 4) noch behandelt werden soll. Er bittet den Gemeinderat für diesen Neubau dieselben Regelungen anzuwenden wie beim Hirsch und beim Café Vielfalt. Hier sind jeweils zwei Geschosse plus Dach genehmigt, eine Höhe, die sich gut in die Ortsmitte einfügt. Wenn nun eine Höhe von vier Ebenen und somit 13m zugelassen wird, so handelt es sich um eine Ungleichbehandlung und gleichzeitig um einen möglichen Präzedenzfall für die Zukunft. Er bittet die Verwaltung darüber hinaus um Beteiligung der Nachbarn am Baugenehmigungsverfahren.

Ein weiterer Bürger merkte an, dass durch das Parkraumkonzept im Mozartweg und der Straße „Am Steinriegel“ der Parkverkehr sich nun in der Humboldtstraße sammelt und dort den fließenden Verkehr behindert. Die Gemeinde wird dies prüfen und kontrollieren.

TOP 2:

Wahl des Bürgermeisters (m/w/d) der Gemeinde Essingen im Jahr 2027

hier: vorbereitende Beschlüsse

- a) Festsetzung des Tags der Wahl und einer etwaigen Stichwahl
- b) Stellenausschreibung und diesbezügliche Festsetzungen
- c) Bildung Gemeindevwahlausschuss
- d) Vorstellung Bewerber (m/w/d)
- e) Weitere Beschlüsse/Festsetzungen (insbesondere Besoldung)

Bürgermeister Wolfgang Hofer wurde bei der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Essingen am 14. März 2021 erneut zum Bürgermeister gewählt. Die 8-jährige Amtszeit hat am 9. Juni 2021 begonnen und endet hiernach mit Ablauf des 8. Juni 2029 (§ 42 Absatz 3 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg – GemO). Zwischenzeitlich hat der Bürgermeister öffentlich erklärt, zum Ablauf des 11. Juni 2027 in den Ruhestand zu treten und entsprechende Anträge zu stellen.

Zur Vorbereitung der Wahl hat der Gemeinderat insbesondere verschiedene Beschlüsse und Festlegungen/Festsetzungen vorzunehmen sowie Bestellungen/Wahlen durchzuführen.

Zunächst ist festzustellen, dass aufgrund der Gemeindegröße der Bürgermeister nach § 42 Absatz 2 GemO hauptamtlicher Beamter auf Zeit ist.

a) Festsetzung des Tags der Wahl und einer etwaigen Stichwahl

Wird die Wahl des Bürgermeisters wegen Ablaufs der Amtszeit oder wegen Eintritts in den Ruhestand oder Verabschiedung notwendig, ist sie frühestens drei Monate und spätestens einen Monat vor Freiwerden der Stelle, in anderen Fällen spätestens drei Monate nach Freiwerden der Stelle durchzuführen (§ 47 Absatz 1, Satz 1 GemO). Unter Berücksichtigung des vorangehend dargestellten Zeitpunkts des Freiwerdens der Stelle am 12. Juni 2027 ist die Bürgermeisterwahl im vorliegenden Fall in der Zeit zwischen dem 12. März 2027 und 12. Mai 2027 durchzuführen. Wobei aufgrund der nachfolgenden Maßgaben als frühester Wahltag der Sonntag, 14. März 2027, und als spätester Wahltag der Sonntag, 9. Mai 2027, festgesetzt werden kann.

Mit Blick insbesondere auf die rechtlichen Vorgaben, Feiertage, Ferien und Fristenberechnungen wird angeregt, die Bürgermeisterwahl auf Sonntag, 14. März 2027, zu bestimmen/festzusetzen und den Tag einer etwaigen Stichwahl auf Sonntag, 11. April 2027, zu bestimmen/festzusetzen.

b) Stellenausschreibung und diesbezügliche Festsetzungen

Gemäß § 47 Absatz 2, Satz 1 GemO ist die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters spätestens zwei Monate vor dem Wahltag öffentlich auszuschreiben.

Gemäß § 10 Absatz 1, Satz 1 KomWG können Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl innerhalb der Einreichungsfrist schriftlich eingereicht und zurückgenommen werden. Die Einreichungsfrist beginnt am Tag nach der Stellenausschreibung (§ 10 Absatz 1, Satz 2 KomWG). Insoweit löst die Stellenausschreibung gemäß § 47 Absatz 2 GemO gleichzeitig auch entsprechende Fristen aus. Wie eingangs dargestellt, ist die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters spätestens zwei Monate vor dem Wahltag öffentlich auszuschreiben. Somit wäre eine Ausschreibung spätestens am 14. Januar 2027 vorzunehmen. Der als maßgebliches Ausschreibungsmedium empfohlene Staatsanzeiger (vgl. vorangehend) erscheint grundsätzlich freitags.

Laut aktueller Veröffentlichung des Staatsanzeigers erscheint die erste Ausgabe im Kalenderjahr 2027 am 8. Januar 2027. Eine Veröffentlichung in dieser Ausgabe ist zwar noch fristkonform, jedoch besteht für unvorhergesehene Sachverhalte keine fristkonforme Möglichkeit zur Korrektur usw. der Ausschreibung, da die darauffolgende Ausgabe erst am 15. Januar 2027 und damit nicht mehr fristkonform erscheint. Eine Ausschreibung in der Ausgabe 51/2026 (Mittwoch, 30. Dezember 2026) erscheint aufgrund der Feiertage sowie der Ferien nicht sinnvoll, sodass empfohlen wird, die Ausschreibung in der Ausgabe 50/2026 (18. Dezember 2026) vorzunehmen. Insoweit können Bewerbungen ab Samstag, 19. Dezember 2026, 0.00 Uhr eingereicht werden. Das Interesse der Bewerber richtet sich verständlicherweise darauf, ihre Bewerbung als Erste einzureichen, da die festgestellte

Reihenfolge sowohl für die Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen wie auch für die Anordnung der Bewerbung bei der Herstellung der als Einheitsstimmzettel herzustellenden Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl maßgebend ist. Um zu vermeiden, dass es am ersten Tag der Einreichungsfrist zu einem unangenehmen Gedränge um den frühesten Eingangsvermerk kommt, wird in § 20 Absatz 1, Satz 2 Kommunalwahlordnung (KomWO) die Fiktion gesetzt, dass alle am ersten Tag der Einreichungsfrist vor 7.30 Uhr eingegangenen Bewerbung als zum gleichen Zeitpunkt eingegangen gelten. Das Gleiche gilt, wenn der erste Einreichungstag ein Samstag, Sonntag oder gesetzlicher Feiertag ist, für solche Bewerbungen, die bis zum nächsten Werktag jeweils vor 7.30 Uhr eingegangen sind. Dies hat zur Folge, dass über die Reihenfolge dieser Bewerber das Los entscheiden muss (§ 20 Absatz 6, Satz 3, Halbsatz 2 KomWO).

Die Einreichungsfrist beginnt, wie vorangehend bereits näher dargestellt, am Tag nach der Stellenausschreibung. Das Ende der Einreichungsfrist darf vom Gemeinderat frühestens auf den 27. Tag (18.00 Uhr; vgl. § 20 Absatz 1, Satz 1 KomWO) vor dem Wahltag festgesetzt werden. Dies ist im vorliegenden Fall der Montag, 15. Februar 2027. Es wird seitens der Verwaltung mit Blick auf die weitere Wahlvorbereitung (u. a. Stimmzettelherstellung, Ausgabe von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen) dringend angeregt, das Ende der Einreichungsfrist auf den 15. Februar 2027 festzusetzen. Gemäß § 20 Absatz 1, Satz 1 KomWO können Bewerbungen bis 18.00 Uhr des letzten Tages der Einreichungsfrist beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses schriftlich eingereicht und zurückgenommen werden. Über den abschließenden Inhalt der Ausschreibung enthalten die Rechtsvorschriften keine Bestimmungen. Aus dem Zweck der Ausschreibung ergibt sich jedoch, dass sie so gestaltet sein muss, dass der Bewerber durch sie alle für den Amtsinhalt und die Bewertung der Stelle erforderlichen Einzelheiten erfahren kann. Seitens der Verwaltung wurde aus diversen aktuellen Ausschreibungen sowie vereinzelt vorliegenden Mustertexten ein textlicher (ohne entsprechende Gestaltung) erarbeitet. Es wird vorgeschlagen, die Stellenausschreibung gemäß dem Muster/Entwurf zu formulieren.

c) Bildung Gemeindewahlausschuss

Gemäß § 11 Absatz 1, Satz 1 KomWG obliegt dem Gemeindewahlausschuss die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Er hat darüber zu wachen, dass Vorbereitung und Durchführung der Wahl vorschriftsmäßig vor sich gehen. Im vorbereitenden Verfahren ist ihm als wichtigste Aufgabe die Prüfung und Zulassung der Bewerbungen zugewiesen. Bei der Durchführung der Wahl kommt ihm vor allem die Aufgabe der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zu. Hierbei übt er eine weitgehende Kontroll- und Aufsichtsfunktion aus, indem er beispielsweise grundsätzlich alle Entscheidungen der Wahlvorstände überprüfen und abweichend entscheiden kann.

Der Gemeindewahlausschuss kann neben seiner Leitungsfunktion auch die Aufgaben eines (Brief-)Wahlvorstandes übernehmen (§ 14 Absatz 2 KomWG), wobei die Verwaltung anregt, hiervon abzusehen.

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens zwei Beisitzern (§ 11 Absatz 2, Satz 1 KomWG). Es wird, aufbauend auf der vorangehenden Empfehlung, vorgeschlagen, den Gemeindewahlausschuss in der gesetzlich vorgesehenen Mindestbesetzung zu bilden (Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses, zwei Beisitzer und Stellvertreter).

Die Funktion des Vorsitzenden ist kraft Gesetzes auf den Bürgermeister übertragen. Nur sofern sich der Bürgermeister zur Bürgermeisterwahl wieder bewirbt, kann er den Vorsitz nicht ausüben. Insoweit ist Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses Bürgermeister Wolfgang Hofer. Die Stellvertretung regelt sich deshalb grundsätzlich nach den allgemeinen Vorschriften des Kommunalverfassungsrechts (vorliegend ehrenamtliche Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderats i. S. des § 48 GemO). Im Rahmen dieser Konstellation gibt es, zumindest grundsätzlich, keine Wahl eines entsprechenden Stellvertreters für den Vorsitz. Es ist jedoch im Rahmen verschiedener Konstellationen möglich, Stellvertreter

für den Vorsitzenden zu wählen. Auf den ergänzenden Sachvortrag der Verwaltung wird verwiesen.

Zu Beisitzern des Gemeindewahlausschusses sowie zu deren Stellvertretung in gleicher Zahl können vom Gemeinderat nur Wahlberechtigte gewählt werden. Eine Mitgliedschaft im Gemeinderat ist jedoch nicht Voraussetzung.

Die Verwaltung regt an, aufbauend auf die Beratung und eingebrachten Vorschläge aus dem Gremium den Gemeindewahlausschuss zusammenzusetzen und entsprechend zu wählen (ggf. auch bei weiterem Ausarbeitungs- und Abstimmungsbedarf in der Sitzung am 22. Oktober 2026).

Gemäß § 18 Absatz 3 GemO gelten die Vorschriften über den Ausschluss wegen Befangenheit nicht für Wahlen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

d) Vorstellung der Bewerber (m/w/d)

Gemäß § 47 Absatz 2, Satz 2 GemO kann die Gemeinde den Bewerbern, deren Bewerbungen zugelassen worden sind, Gelegenheit geben, sich den Bürgern in einer öffentlichen Versammlung vorzustellen.

Dem Wesen der Volkswahl des Bürgermeisters entspricht es, dass sich die Bevölkerung ein Bild von der Persönlichkeit der Bewerber machen kann. Dieses zu vermitteln, ist in erster Linie Sache der Bewerber selbst. § 47 Absatz 2, Satz 2 GemO regelt die Vorstellung der Bewerber durch die Gemeinde. Diese „amtliche“ Vorstellungsrunde verkörpert im Wahlkampf ein Element der Neutralität und Objektivität.

Nach dem geltenden Recht steht es im Ermessen der Gemeinde, ob sie den Bewerbern Gelegenheit zur Vorstellung gibt. Die Gemeinde hat sich bei der Entscheidung, ob sie eine Bewerbervorstellung durchführen will, von sachgerechten Erwägungen leiten zu lassen.

Unter Beachtung ihrer Neutralitätspflicht und im Hinblick auf eine Chancengleichheit der Bewerber ist hierbei zu berücksichtigen, dass eine Bewerbervorstellung bei der Volkswahl ein wichtiges Mittel zur Information der Bevölkerung ist.

Aufgrund der elementaren Bedeutung der Vorstellung regt die Verwaltung dringend an, die Bewerbervorstellung durchzuführen. Als Termin wird hierfür Donnerstag, 4. März 2027, 19.00 Uhr (Remshalle) vorgeschlagen. Weitere Details sollen zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden. Die Verwaltung empfiehlt, wie im textlichen Entwurf der Stellenausschreibung bereits vorgesehen (vgl. Ausführungen zu Buchstabe b) des Sachverhaltes), den Termin der Bewerbervorstellung bereits in der Ausschreibung zu veröffentlichen, um den Bewerbern eine entsprechend frühzeitige Terminierung zu ermöglichen.

e) weitere Beschlüsse/Festsetzungen (insbesondere Besoldung)

Die Dienstbezüge der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten werden durch Beschluss der kommunalen Vertretungsorgane (hier: Gemeinderat) festgesetzt. Für eine Beratung in nicht öffentlicher Sitzung werden in der Regel keine Gründe vorliegen.

Nach § 2 LKomBesG werden die Besoldungsgruppen bei hauptamtlichen Bürgermeistern nach Größengruppe der Gemeinde zugeordnet. Maßgebende Einwohnerzahl hierbei ist gemäß § 3 Absatz 1 LKomBesG die bei der letzten Volkszählung ermittelte, vom Statistischen Landesamt auf den 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Zahl der Wohnbevölkerung (6.385 Einwohner). Bei einer Gemeindegrößengruppe bis zu 10.000 Einwohner (vorangehende Größengruppe bis zu 5.000 Einwohner deutlich überschritten) findet eine Zuordnung zu den Besoldungsgruppen A 16 oder B 2 statt.

Die Beamten (u. a. Bürgermeister) sind nach sachgerechter Bewertung, insbesondere unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl sowie des Umfangs und des Schwierigkeitsgrades des Amtes, in eine der nach § 2 in Betracht kommenden Besoldungsgruppen einzuweisen (§ 1 Absatz 2, Satz 1 LKomBesG).

Die Ämter der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten sind, wie die Ämter der übrigen Beamten, hiernach sachgerecht zu bewerten. Innerhalb der vorangehend dargestellten Grenzen (Besoldungsgruppe A 16 und B 2) ist eine sachgerechte und auf objektiven Bewertungskriterien beruhende Stellenbewertung vorzunehmen und der Stelleninhaber entsprechend einzuweisen.

Als Bewertungskriterien kommen insbesondere die Einwohnerzahl sowie der Umfang und die Schwierigkeit des Amtes infrage. Aus Sicht der Verwaltung sprechen verschiedene Aspekte für eine Einweisung der Stelle in die Besoldungsgruppe B 2. So sind unter anderem die aktuelle Einwohnerzahl und die in den nächsten Jahren zu erwartenden Entwicklungen ein erstes Indiz hierfür, nachdem auch die untere Grenze von 5.000 Einwohnern bereits aktuell deutlich überschritten wird.

Daneben sind unter anderem die umfangreiche kommunale Infrastruktur (z. B. Hallen, Veranstaltungseinrichtungen, Schulcampus Parkschule [rund 650 Schüler] mit eigener kommunaler Musikschule, kommunale Kindertagesstätten, Seniorenzentrum, Gemeinschaftseinrichtungen, Friedhöfe, Straßen, Rettungsdienstorganisationen, Nahwärmeversorgung usw.) sowie weitere Infrastruktureinrichtungen (Bundesstraße, Remsbahn mit zukünftigem Bahnhof, kirchliche Einrichtungen, Windkraftanlagenstandorte, Einrichtungen der landesweiten Wasserversorgung, Standort Mülldeponie usw.), die Verhältnisse (Gemarkungsfläche von rund 5.849 ha, Teilorte und eine Vielzahl von Wohnplätzen, angrenzend an rund 10 Nachbarkommunen und andere Landkreise, strukturspezifische Gremien wie Bezirksbeirat und Ortschaftsräte), die interkommunalen Verflechtungen (verschiedene Zweckverbände sowie eine Verwaltungsgemeinschaft und andere Körperschaften, Tourismusorganisationen), wirtschaftliche Betätigungen/Unternehmungen (z. B. GEO Gesellschaft für Energieversorgung Ostalb GmbH mit weiteren Beteiligungen/Unternehmungen), gewichtige Gewerbestandorte (teilweise international agierende Konzerne), zukünftige Entwicklungen (insbesondere zukünftiger Standort Zentralklinikum des Ostalbkreises) sowie die hiermit verbundenen komplexen sowie umfangreichen Vorarbeiten, umfangreiche sowie komplexe Zukunftsprojekte, Planungen sowie Entwicklungen der Kommune (z. B. Baugebiete, Mobilitätshub, Infrastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise Erweiterung Seniorenzentrum und Projekte, wie beispielsweise Quartiersmanagement, kommunaler Wohnbau), die wirtschaftliche/finanzielle Aufstellung der Kommune und die hiermit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten, umfangreiches ehrenamtliches Engagement in rund 70 Vereinen/Organisationen sowie ein entsprechend umfangreiches Kultur- und Veranstaltungsangebot und die Bedeutung und Lage im Bereich der angrenzenden Großen Kreisstadt Aalen zu berücksichtigen. Die vorstehende Aufzählung ist dabei nicht abschließend. Vielmehr können im Rahmen der weiteren Beratung und Bewertung weitere für den Umfang und den Schwierigkeitsgrad des Amtes relevante Gesichtspunkte ergänzt und berücksichtigt werden. Die genannten Aspekte verdeutlichen bereits, dass bei der sachgerechten Bewertung des Amtes neben der Einwohnerzahl eine Vielzahl weiterer örtlicher, struktureller, infrastruktureller, wirtschaftlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen zu berücksichtigen ist.

Der Gemeinderat wählt sodann einstimmig folgende Vertreter als Beisitzer in den Gemeindevwahlausschuss:

1. Julia Holz
2. Dr. Matthias Krull

Und als ihre Stellvertreter:

1. Leonie Baum
2. Simone Funk

Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus einstimmig die oben genannten Vorschläge der Verwaltung.

TOP 3:

NIKOM – Gesellschaft für Nachhaltigkeit in Kommunen Vorstellung des Masterplans „Klimaneutralität“ in Essingen

Im Rahmen der Bestrebungen zur Erreichung der Klimaneutralität hat die Gemeinde Essingen mit der **Kommunalen Wärmeplanung** einen ersten wichtigen Schritt unternommen. Dabei konnten erstmals detaillierte, adressscharfe Daten zu Energieverbräuchen, Heizsystemen und Gebäudestrukturen erhoben und ausgewertet werden. Es wurde eine wichtige Datengrundlage für den Wärmesektor geschaffen.

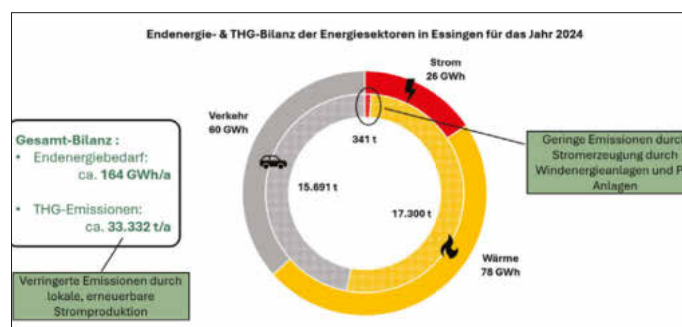
Für die Erreichung der Klimaneutralität ist es notwendig, auch die Sektoren Stromerzeugung und Verkehr systematisch in die Betrachtung einzubeziehen. Diese drei Sektoren – Wärme, Strom und Verkehr – bilden zusammen den größten Anteil des Endenergieverbrauchs und sind die Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen. Zudem wird durch die zunehmende Elek-

trifizierung von Wärme- und Verkehrssektor eine stärkere sektorübergreifende Verknüpfung erwartet.

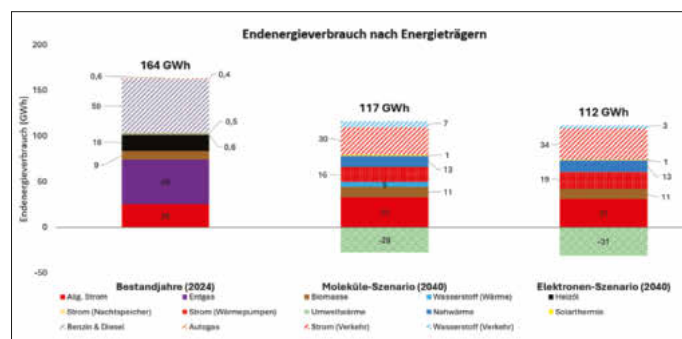
Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.01.2026 die NIKOM ergänzend zur kommunalen Wärmeplanung beauftragt, einen Masterplan „Klimaneutralität“ für die Gemeinde Essingen zu erarbeiten. Dieser erweitert den Fokus auf die Sektoren Strom und Verkehr und entwickelt aufbauend auf der aktuellen Ausgangslage konkrete Zukunftsszenarien, ermittelt Handlungsbedarfe und Investitionskosten und leitet daraus einen langfristigen Transformationspfad zur klimaneutralen Gemeinde ab.

Erhebung und Prognose des Endenergiebedarfs

Im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans Klimaneutralität wurde eine erweiterte Bestandsanalyse für die Gemeinde Essingen durchgeführt. Die Daten zum Wärmesektor wurden um die Verbräuche im Strom- und Verkehrssektor ergänzt. Diese sektorübergreifende Betrachtung ermöglicht eine vollständige Ausgangsbasis für die weitere Planung.



Auf dieser Grundlage wurden zwei Transformationsszenarien entwickelt, die unterschiedliche Wege zur Erreichung der Klimaneutralität aufzeigen: Das **Elektronen-Szenario** fokussiert sich auf eine konsequente Elektrifizierung in allen Sektoren, insbesondere durch Wärmepumpen und Elektromobilität. Im Gegensatz dazu setzt das **Moleküle-Szenario** stärker auf den Einsatz erneuerbarer, gasförmiger Energieträger wie Wasserstoff, insbesondere in schwer elektrifizierbaren Anwendungen. Beide Szenarien (vgl. Abbildung 2) zeigen eine deutliche Reduktion des Endenergiebedarfs gegenüber dem Status quo.



Handlungsbedarf und Kostenschätzung

Auf Basis der berechneten Energiebedarfe der beiden Zukunftsszenarien wurden für die Gemeinde Essingen konkrete Handlungsbedarfe in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr abgeleitet, welche mit Maßnahmen entsprechend den örtlichen Potenzialen und Gegebenheiten hinterlegt wurden.

Elektron-Szenario	Bestand	Prognose	Handlungsbedarf
Strom	26 GWh (EE-Erzeugung 25 GWh)	84 GWh (inkl. Wärme & Verkehr) (inkl. Klinikum + 7 GWh)	59 GWh (Ausbau der Stromerzeugung)
Wärme	78 GWh (EE-Wärme 10 GWh)	73 GWh (abzgl. Sanierung -11 GWh) (inkl. Klinikum + 6 GWh)	63 GWh (Ausbau der Wärmeerzeugung)
Mobilität			
Netze			

Umstellung von 6.282 Fahrzeugen auf emissionsfreie Antriebe
Umstellung von 266.296 Fahrplan-Kilometern im ÖPNV auf emissionsfreie Antriebe

1 Ladeinfrastruktur für E-Busse
135 Normale (je 22 kW) und 23 Schnelle (je 50 kW) Öffentliche E-Ladesäule
4.280 private Wallbox (je 11 kW)

Ertüchtigung der Stromnetze → 161 km Leitungen, 48 Umspannstationen

+ 220 Hausanschlüsse für den Aufbau neuer Wärmenetze

Im Rahmen der Kostenschätzung wurde der gesamte finanzielle Aufwand zur Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen abgeschätzt. Die Kosten wurden dabei den jeweils betroffenen Akteursgruppen (u. a. Kommune, Bürgerschaft, Unternehmen) zugeordnet. Dies ermöglicht nicht nur einen Überblick über die Gesamtkosten der Transformation, sondern auch eine Einschätzung der finanziellen Herausforderungen für die beteiligten Akteure. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Sitzung vorgestellt werden.

Konkrete Umsetzung durch Maßnahmen

Auf Grundlage der ermittelten Handlungsbedarfe wurden konkrete Maßnahmen für die Gemeinde Essingen entwickelt. Diese zeigen auf, welche Schritte notwendig sind, um die Klimaneutralität schrittweise zu erreichen.

Für jede Maßnahme wurde ein Maßnahmensteckbrief erstellt. Darin werden die jeweilige Maßnahme, das Ziel, der mögliche Zeitraum der Umsetzung, die beteiligten Akteure sowie – soweit möglich – die Investitionskosten und der Beitrag zur CO₂-Minderung beschrieben. Zusätzlich werden unterstützende Maßnahmen berücksichtigt, die die Umsetzung der Hauptmaßnahmen begleiten und deren Wirksamkeit verstärken.

Die Maßnahmensteckbriefe dienen als praktische Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung. Sie unterstützen Verwaltung und Gemeinderat dabei, Maßnahmen zu priorisieren und die nächsten Schritte nachvollziehbar zu planen.

Transformations- und Investitionspfad

Als zentraler Bestandteil des Masterplans Klimaneutralität wird der Transformationspfad vorgestellt. Dieser stellt eine zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung dar und verdeutlicht, wie sich die CO₂-Emissionen bis zum Zieljahr 2040 schrittweise reduzieren lassen und in welchen Jahren welche Maßnahmen zur Zielerreichung beitragen können. Die Gegenüberstellung der beiden Szenarien (Elektronen und Moleküle) ermöglicht eine Bewertung der jeweiligen Vorteile und Herausforderungen.

Ergänzt um Investitionskosten erlaubt der Pfad nicht nur eine Einschätzung der finanziellen Belastung, sondern dient auch als Planungsgrundlage für zukünftige Förderbedarfe und Haushaltsentscheidungen. Der Transformationspfad bietet zukünftig die Möglichkeit, den Fortschritt der geplanten Transformationsstrategie mit ihren Maßnahmen zu verfolgen und ggf. nachzusteuern. Im Rahmen der Fortschreibung lassen sich veränderte Rahmenbedingungen und Vorgaben abbilden und ggf. Rückschlüsse auf die Maßnahmenumsetzung ziehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Prüfung der Umsetzung der Maßnahmen des Masterplans durch die Verwaltung

TOP 4:

Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage Flst.-Nrn. 238, 138, 240, 241 und 145, Schulstraße 29-31 sowie Bohnengasse 2 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens

Der Bauträger plant die Neubebauung des sogenannten Ritter-Areals auf den Flst.-Nrn. 238, 240, 241 u. 145 in Essingen. Vorgesehen ist die Errichtung von 4 Mehrfamilienhäusern mit einer gemeinsamen Tiefgarage. Insgesamt entstehen 48 Wohnungen. Für die Wohnungen sind 50 Stellplätze in der gemeinsamen Tiefgarage sowie 22 oberirdische Stellplätze vorgesehen.

Der Bauantrag wurde im Genehmigungsverfahren gemäß § 49 LBO eingereicht.

Zur planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens ist eine **Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans nach § 31 Abs. 3 BauGB** erforderlich. § 31 Abs. 3 BauGB ermöglicht bei Vorhaben zur Schaffung von Wohnraum eine Befreiung von den Festsetzungen eines Bebauungsplans, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Befreiung kann erteilt werden, wenn sie unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist und die Grundzüge der Planung nicht berührt werden. Die Befreiung nach § 31 Abs. 3 BauGB setzt zudem die **Zustimmung der Gemeinde gemäß § 36a BauGB** voraus.

Ergebnis der Angrenzeranhörung

Eine Angrenzerbeteiligung ist laut Baurechtsbehörde nicht erforderlich. Die Planung wurde jedoch mit den nächsten Angrenzern erörtert.

Ansicht der Verwaltung

Die beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans sind im Zusammenhang mit der geplanten Gesamtentwicklung des Ritter-Areals zu betrachten. Die Quartiersentwicklung wurde in den vergangenen Jahren mehrfach im Gemeinderat und gemeinsam mit den Planern beraten und weiterentwickelt. Das Vorhaben wurde unter anderem in der Gemeinderatssitzung am 27.07.2023, im Rahmen der Einwohnerversammlung im Frühjahr 2023 sowie in der Klausurtagung des Gemeinderats am 09.11.2024 behandelt. Zuletzt wurde die Quartiersbebauung in den Gemeinderatssitzungen am 20.11.2025, 30.04.2026 und 27.05.2026 ausführlich beraten.

Im Rahmen dieses Entwicklungsprozesses wurde zwischenzeitlich insbes. geprüft, ob in den Erdgeschoss der Gebäude eine gewerbliche Nutzung sinnvoll und wirtschaftlich umgesetzt werden kann. Diese Prüfung hat ergeben, dass eine wirtschaftlich tragfähige gewerbliche Nutzung nicht realisierbar ist. Das Vorhaben wird daher als reines Wohnbauprojekt weiterverfolgt.

Für die Gemeinde Essingen hat die städtebauliche Entwicklung des Ritter-Areals und damit die Neuordnung und Aufwertung der Ortsmitte eine besondere Bedeutung. Mit dem Vorhaben wird eine nicht mehr zeitgemäße Gebäudesubstanz durch ein zeitgemäßes und anspruchsvolles Wohnquartier ersetzt. Gleichzeitig werden 48 neue Wohnungen in zentraler Ortslage geschaffen, die Gefahr einer Brachenentwicklung vermieden und die städtebauliche Situation im Bereich der Ortsmitte insgesamt aufgewertet. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die geplante Anbindung des Quartiers an das Nahwärmenetz. Hierdurch kann eine zentrale und zukunftsfähige Wärmeversorgung der Wohnungen ermöglicht werden. Die Entwicklung des Areals trägt damit auch zur Weiterentwicklung und besseren Auslastung der bestehenden Infrastruktur in der Ortsmitte bei. Die Gestaltung und Kubatur der vier neuen Gebäude wurden in mehreren Beratungen gemeinsam mit den Planern intensiv erörtert und weiterentwickelt. Die nun vorliegende Planung wurde dabei mit großer Mehrheit im Gemeinderat mitgetragen. Vorgesehen sind leicht geneigte, ziegelgedeckte Satteldächer sowie dorfgerechte Putz- und Holzfassaden in einer zurückhaltenden Erdfarbenskala. Ergänzend ist eine großzügige Begrünung der Wohnanlage sowie eine Fassadenbegrünung vorgesehen. Die Gestaltung nimmt damit wesentliche ortstypische Elemente auf und trägt zu einer angemessenen Einfügung des neuen Quartiers in das bestehende Ortsbild bei.

Gesamtbewertung

Unter Berücksichtigung der vielfach abgestimmten Gestaltung, der vorgesehenen Begrünungsmaßnahmen und der zentralen Lage des Areals werden die beantragten Befreiungen aus städtebaulicher Sicht als vertretbar angesehen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die Zustimmung nach § 36a BauGB zu den beantragten Befreiungen zu erteilen.

TOP 5

Sanierung RÜB 4 Brühl: Bau- und Ausschreibungsbeschluss

Die Gemeinde Essingen führt seit mehreren Jahren sukzessive die Sanierung und technische Modernisierung ihrer Regenüberlaufbecken durch. Das wichtige Regenüberlaufbecken RÜB 4, Brühl weist einen Sanierungs- und Ertüchtigungsbedarf auf. Im Zuge der vorgesehenen Maßnahme soll die technische und bauliche Funktionsfähigkeit des Beckens langfristig sichergestellt und die Anlage auf einen zeitgemäßen und betriebssicheren Stand gebracht werden.

Hinzu kommen noch Mängel an der Betonoberfläche des Beckeninneren, welche nachträglich in einer Sammelausschreibung mit den anderen RÜBs, welche auch Betonschäden aufweisen, ertüchtigt werden.

Die Maßnahme am RÜB 4 umfasst insbesondere die Erneuerung der Elektrotechnik sowie die erforderliche Sanierung und Ertüchtigung des Beckens. Darüber hinaus sind die vorhandenen bzw. erforderlichen technischen Einrichtungen, insbesondere die Pumpen und die Tauchwand, zu erneuern bzw. entsprechend den Anforderungen zu ertüchtigen.

Finanzierung und Haushaltsplanung

Für die Maßnahme liegt derzeit eine Kostenberechnung in Höhe von 365.000,00 € inkl. dem Abzug des AZV Anteils vor.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von voraussichtlich 365.000,00 € sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 einzustellen.

Ausschreibung und weiteres Vorgehen

Die bauliche Umsetzung soll 2027 erfolgen. Nach erfolgter Beschlussfassung sollen die weiteren Schritte zur Umsetzung der Maßnahme eingeleitet werden.

Hierzu gehören insbesondere die Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen Ausschreibungsverfahren, die Einholung und Prüfung der Angebote sowie die anschließende Vergabe der Bau- und technischen Leistungen im Rahmen der hierfür geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung der Planung und Ausschreibung der Sanierung des RÜB 4 im Brühl.

TOP 6**Sanierung Heckenweg: Bau- und Ausschreibungsbeschluss**

Der Heckenweg in Essingen weist seit längerer Zeit einen offensichtlichen Sanierungsbedarf auf. Im Laufe des Jahres 2026 traten nun mehrere Wasserrohrbrüche auf, sodass eine Sanierung unumgänglich ist. Im Zuge der erforderlichen Straßensanierung ist vorgesehen, neben dem Straßenaufbau auch die darunterliegenden Ver- und Entsorgungsleitungen zu erneuern. Gleichzeitig sollen der bestehende Abwasserkanal im Bereich des Heckenwegs und die Verbindung zur Bohnengasse erneuert werden. Eine gemeinsame Durchführung der Maßnahmen ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, da durch die ohnehin erforderlichen Tiefbauarbeiten Synergieeffekte genutzt und wiederholte Eingriffe in den Straßenkörper vermieden werden können.

Die Maßnahme soll noch 2026 vorbereitet und im Jahr 2027 umgesetzt werden. Um einen Baubeginn im Jahr 2027 zu ermöglichen, ist es erforderlich, die notwendigen Planungs- und Ausschreibungsschritte rechtzeitig einzuleiten und die entsprechenden finanziellen Mittel im Haushaltsplan 2027 zu berücksichtigen.

Kosten

Nach dem derzeitigen Planungs- und Kenntnisstand beläuft sich der vorläufige Kostenansatz (Stand 09.07.2026) auf 335.000,00 €. Da sich die Maßnahme zum derzeitigen Zeitpunkt noch in der Planungsphase befindet und im weiteren Verlauf Kostenänderungen bzw. unvorhergesehene Aufwendungen nicht ausgeschlossen werden können, wird für die Finanzierungsplanung ein Zuschlag von 5 % für Unvorhergesehenes vorgeschlagen.

Position

Vorläufiger Kostenansatz (09.07.2026)
Zuschlag für Unvorhergesehenes (5 %)

Betrag

335.000,00 €
16.750,00 €
351.750,00 €

Vorläufiger Gesamtansatz

Die tatsächlichen Kosten können sich im weiteren Planungs- und Ausschreibungsverfahren noch verändern. Die Kostenentwicklung wird dem Gemeinderat im weiteren Verlauf entsprechend dargestellt.

Finanzierung

Für die Sanierung des Heckenwegs einschließlich der Erneuerung der Wasserleitung und des Abwasserkanals wurden bisher keine Haushaltsmittel bereitgestellt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von derzeit 351.750,00 € sind daher im Rahmen der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2027 entsprechend einzustellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere Planung und die Finanzierung für das Jahr 2027. Der Baubeschluss wird erst in einer späteren Sitzung gefasst, sobald dem Gemeinderat die Planung detaillierter vom Ingenieur der Stadtlandingenieure vorgestellt und erläutert werden konnte.

TOP 7**Baugebiet „Kellerfeld II“****- Vergabe von 4 weiteren Bauplätzen**

In der Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2026 wurden die ersten fünf von insgesamt neun Bauplätzen gemäß der Bauplatzvergaberichtlinien für das Baugebiet „Kellerfeld II“ vergeben. Gemäß III. Ziff. 9 der Bauplatzvergaberichtlinien für das Baugebiet „Kellerfeld II“ berät und beschließt der Gemeinderat nach Zuteilung der Bauplätze in einer öffentlichen Sitzung über den Verkauf der Bauplätze. Daran anschließend folgt die notarielle Beurkundung der Kaufverträge.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Bauplätze wie folgt:

1.1 Der Bauplatz Nr. 4 (Flst. 5842, 605 m²) wird der Bewerbung Nr. 2 zugeteilt.

1.2 Der Bauplatz Nr. 5 (Flst. 5843, 553 m²) wird der Bewerbung Nr. 6 zugeteilt.

1.3 Der Bauplatz Nr. 3 (Flst. 5841, 558 m²) wird der Bewerbung Nr. 14 zugeteilt.

1.4 Der Bauplatz Nr. 6 (Flst. 5844, 515 m²) wird der Bewerbung Nr. 15 zugeteilt.

TOP 8**Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und potenzieller Einliegerwohnung Flst. 1676/13, Humboldtstraße 28 in Essingen****Beschreibung des Bauvorhabens**

Die Bauherren planen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und potenzieller Einliegerwohnung auf dem Flst. 1676/13 in Essingen.

Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt.

Zur Zulässigkeit des Vorhabens bedarf es einer Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplans nach § 31 Abs. 3 BauGB. Die Abweichung soll **durch eine Befreiung zugunsten des Wohnungsbaus** zugelassen werden. § 31 Abs. 3 BauGB ermöglicht es der Behörde mit Zustimmung der Gemeinde, von Festsetzungen des Bebauungsplans abzuweichen, wenn dies dem Wohnungsbau dient und öffentliche Belange sowie nachbarliche Interessen nicht entgegenstehen.

Nach Auffassung der Verwaltung fügte sich der geplante Wohnzimmeranbau insbesondere hinsichtlich seiner **Höhenentwicklung und Dachneigung nicht in die vorhandene Umgebungsbebauung ein**. Aufgrund seiner exponierten Lage im Kreuzungsbereich **Fichtestraße/Humboldtstraße** und seiner Anordnung innerhalb der Grün- bzw. Pflanzgebotsfläche würde der Baukörper in der ursprünglich vorgesehenen Ausgestaltung deutlich in Erscheinung treten und den Eindruck eines **turmartig wirkenden Baukörpers innerhalb der Grünfläche** vermitteln. Zur Reduzierung dieser städtebaulich unerwünschten Wirkung ist die Dachneigung des Satteldachs des Wohnzimmeranbaus entsprechend der Dachneigung des Hauptgebäudes mit **20°** auszuführen. Hierdurch wird die Höhenentwicklung des Anbaus reduziert bzw. optisch zurückgenommen und sichergestellt, dass der Wohnzimmeranbau innerhalb der Pflanzgebotszone **lediglich eingeschossig in Erscheinung tritt und sich dem Hauptbaukörper hinsichtlich seiner Höhenentwicklung deutlich unterordnet**.

Die bauliche Inanspruchnahme der festgesetzten Pflanzgebotszone stellt einen Eingriff in die vorhandene bzw. planungsrechtlich gesicherte Grünstruktur dar. Für die durch die Bebauung entfallenden oder in ihrer Funktion beeinträchtigten Pflanzflächen sind daher **entsprechende, gleichwertige Ersatzpflanzungen** vorzunehmen.

Vom Planer wurde eine entsprechende Deckblattänderung bis zur Gemeinderatssitzung vorgelegt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die erforderliche Zustimmung zur Deckblattänderung.

TOP 9**Parkraumkonzept – Durchführung des zweiten Maßnahmenpakets**

Die hohe Anzahl an Personenkraftwagen in Essingen macht das Parken auf gewissen, stark frequentierten und einwohnerdichten öffentlichen Straßen immer schwieriger, unübersichtlicher und gefährlicher. Das Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt wurde am 18. August 2021 mit der Erstellung eines qualifizierten Parkraumkonzepts für einzelne Straßen in Essingen beauftragt.

Parkraumkonzepte sind ein Instrument zur Regelung des ruhenden Verkehrs im innerörtlichen Bereich. Diese Konzepte sind vor allem in Gebieten mit sehr hohem Verkehrsaufkommen und einwohnerdichten Straßen sinnvoll. Das Parkraumkonzept soll die verschiedenen Nutzungen des öffentlichen Raums aus funktionaler Sicht betrachten und einen angemessenen Interessenausgleich berücksichtigen. Ziel ist es den ruhenden Verkehr in den einzelnen Straßen neu zu ordnen und eine verbesserte Gesamtsituation zu erreichen.

Bestandteil des qualifizierten Parkraumkonzepts sind die Straßenzüge Heerweg, Aalener Straße, Laugengasse, Schulstraße,

Seltenbachstraße, Breslauer Straße, Unteres Dorf, Kirchgasse, Mozartweg, Am Steinriegel, Theußenbergweg, Galgenweg, Limesstraße, Oberburg- und Wiesenstraße

Auf Grundlage mehrerer Befahrungen, zu unterschiedlichen Zeiten, wurden die Bestandsaufnahmen durchgeführt und der Ist-Zustand bewertet. Auf dieser umfassenden Grundlage konnte, mithilfe des Soll-Zustands, eine Priorisierung der Straßenzüge nach Handlungsbedarf vorgenommen werden. Die Priorisierung wurde in drei Maßnahmenpakete aufgeteilt.

Maßnahmenpaket 1:

Heerweg, Aalener Straße und Laugengasse

Maßnahmenpaket 2:

Schulstraße, Seltenbachstraße und Breslauer Straße, Unteres Dorf und Kirchgasse

Maßnahmenpaket 3:

Mozartweg, Am Steinriegel, Theußenbergweg, Galgenweg, Limesstraße, Oberburg- und Wiesenstraße

Die Straßenzüge Mozartweg und Am Steinriegel wurden aufgrund der dort vorherrschenden unübersichtlichen Parksituation bereits in das erste Maßnahmenpaket vorgezogen.

Das erste Maßnahmenpaket wurde entsprechend des Beschlusses des Gemeinderats vom 24.10.2024 im vergangenen Jahr 2025 durchgeführt.

Rückblick auf das erste Maßnahmenpaket

1. Mozartweg/Am Steinriegel

Durch das Parkraumkonzept wurde im Mozartweg eine eindeutige rechtliche Verkehrsregelung im Parkraum geschaffen. Zuvor war die Ahndung von Parkverstößen aufgrund der unklaren und undurchsichtigen Rechtslage sehr schwierig. Seit Anbringung der Beschilderung und der Markierungen hat sich nun der Parkverkehr geordnet und Verstöße sind nun leicht nachzuvollziehen und zu ahnden.

2. Laugengasse

Rückmeldungen bezüglich der Parksituation in der Laugengasse bezogen sich primär auf die Anzahl der Parkflächen. Einzelne Anwohner beschwerten sich, dass zu wenige Parkflächen zur Verfügung stehen würden. Es handelte sich allerdings nur um vereinzelte Beschwerden hauptsächlich in der Anfangszeit.

3. Aalener Straße

Bezüglich der Aalener Straße gehen regelmäßig Beschwerden ein von Besuchern der Arztpraxis von Dr. Esber. Diese beschwerten sich, dass die Beschilderung unübersichtlich sei und dass sie Patienten der Arztpraxis gewesen sind und damit gesundheitlich/körperlich eingeschränkt, sodass es für sie nicht zumutbar wäre, weiter entfernt zu parken.

Die Betroffenen gaben an, dass die Zonen-Beschilderung in den Zufahrtsstraßen leicht zu übersehen seien, da erst beim aktiven Parkplatzen nach einer Beschilderung Ausschau gehalten wird, die dem entgegenstehen könnte und nicht bereits beim Einfahren in die Straße. Die Halteverbotsbeschilderung wäre also von der Arztpraxis aus nicht erkennbar.

Dieses Problem wurde mit der Straßenverkehrsbehörde besprochen. Sofern allerdings nicht die gesamte Art der Beschilderung geändert werden soll zu einer Beschilderung innerhalb der Aalener Straße, die dann nach jeder einzelnen Straßenzufahrt wiederholt werden müsste, konnte hier keine Lösung gefunden werden. Das eingeschränkte Halteverbot wurde gezielt in Form einer Zonenbeschilderung vorgesehen, um einen Schilderwald in der Aalener Straße zu vermeiden.

Auch in der Aalener Straße gab es vereinzelt Beschwerden über die Anzahl der Parkflächen oder darüber, warum an manchen bestimmten Stellen keine Parkflächen markiert worden sind. Aber auch dies waren Einzelfälle.

Durchführung des zweiten Maßnahmenpakets

Als nächster Schritt soll nun das zweite Maßnahmenpaket (Schulstraße, Seltenbachstraße und Breslauer Straße, Unteres Dorf und Kirchgasse) in Angriff genommen werden.

Wie auch beim ersten Maßnahmenpaket wurden mit der Straßenverkehrsbehörde die Pläne und Beschilderungsvorschläge von VAR+ besprochen. Die in diesen Plänen vorgeschlagenen Beschilderungen sind aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde weder genehmigungsfähig noch sinnvoll. In diesen Plänen sind

in den betrachteten Straßen überall absolute Halteverbote vorgesehen. Die Voraussetzungen für absolute Halteverbote sind jedoch recht hoch und damit an keiner der eingezeichneten Stellen vorhanden. Hier wäre nur ein eingeschränktes Halteverbot denkbar.

Um einen möglichen „Schilderwald“ zu vermeiden sollen nun auch im zweiten Maßnahmenpaket die Beschilderungen in Form von eingeschränkten Halteverbotszonen mit Zusatzschild „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“ angeordnet werden. Dies wurde in einem Beschilderungsentwurf durch die Straßenverkehrsbehörde dargestellt.

Die Pläne für die Parkflächenmarkierungen von VAR+ wurden durch die Verwaltung geprüft und an gegebenen Stellen angepasst.

Die Verwaltung empfiehlt, den Beschilderungsvorschlägen der Straßenverkehrsbehörde sowie den geplanten Parkflächenmarkierungen des zweiten Maßnahmenpakets zuzustimmen.

Durch die Vorberatung im Technischen Ausschuss am 23.09.2026 wurde eine erneute Prüfung der vorgesehenen Parkflächen in der Schulstraße durchgeführt. Aufgrund der durch die einzelne Parkfläche vor Haus Nummer 2 entstehende Engstelle wird diese Parkfläche auf die gegenüberliegende Straßenseite, vor Schulstraße 3 mit ein paar Metern Versatz zu den beiden Parkflächen vor Schulstraße 5, versetzt.

Darüber hinaus wird aufgrund der Empfehlung der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts und des Polizeipräsidiums mit Verweis auf die Richtlinie EAR23 (Richtlinie für Anlagen des ruhenden Verkehrs) in der Breslauer Straße jeweils eine Parkfläche an den Stellen gestrichen, an denen drei Parkflächen aneinandergereiht sind. Dies führt zum Entfall von drei Parkflächen.

Zudem erfolgte der Hinweis, dass es zu einer Ungenauigkeit im Plan der Breslauer Straße gekommen war, bei welcher die Parkflächen vor dem Grundstück Breslauer Straße 36 und 38 ein paar Meter verschoben eingezeichnet worden waren. Die einzelne Parkfläche befindet sich tatsächlich vor dem Garagengebäude der Breslauer Straße 40, während die beiden aneinandergereihten Parkflächen vor Haus Nummer 38 anstatt 36 geplant sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beschilderungsvorschläge der Straßenverkehrsbehörde sowie die Markierung der geplanten Parkflächen mit Berücksichtigung der genannten Änderungen in der Schulstraße und der Breslauer Straße.

TOP 10

Bewerbung des Landkreises Ostalbkreis in Kooperation mit der Gemeinde Essingen und das Förderprogramm „Quartierimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“

hier: Einrichtung einer Steuergruppe

Der Gemeinderat der Gemeinde Essingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Mai 2026 die Bewerbung des Ostalbkreises in Kooperation mit der Gemeinde Essingen um eine Förderung im Rahmen des Programms „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ beschlossen.

Auf Grundlage dieses Beschlusses wurde der Förderantrag fristgerecht eingereicht. Mit einer Entscheidung über den Förderantrag wird nachzeitigem Stand Anfang Oktober 2026 gerechnet. Um im Falle einer positiven Förderentscheidung zeitnah mit der Umsetzung des Projekts beginnen zu können, soll bereits jetzt die im Förderantrag vorgesehene „Steuerungsgruppe“ eingerichtet bzw. deren Zusammensetzung aufseiten der Gemeinde festgelegt werden. Die Steuerungsgruppe begleitet das gesamte Projekt eng. Sofern in diesem Zusammenhang Beschlüsse erforderlich werden sollten, welche außerhalb der Kompetenzen der Steuerungsgruppe liegen, werden diese wiederum durch die jeweils zuständigen kommunalen Gremien gefasst.

Die Steuerungsgruppe setzt sich nach den bisherigen Planungen aus Vertretern der Verwaltung des Landkreises, der Gemeinde (Bürgermeister kraft Amtes, der „Kümmererstelle“, bei Bedarf weitere Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung sowie Gemeinderäte), Vertretern der zivilgesellschaftlichen Partner sowie dem externen Berater zusammen. Insoweit ist die Steuerungsgruppe ein interdisziplinär besetzter Ausschuss, der maßgeblich das Projekt begleitet und steuert wird.

Für die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe ist damit insbesondere noch festzulegen, in welcher Form der Gemeinderat

in diesem Gremium vertreten sein soll. Die Verwaltung regt an, dass aus jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion, Partei bzw. Gruppierung jeweils ein Mitglied sowie eine persönliche Stellvertretung für die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe benannt wird. Auf diese Weise wird eine angemessene und ausgewogene Einbindung des Gemeinderats in die projektbegleitende Steuerungsgruppe gewährleistet.

Die Benennung der Mitglieder und Stellvertretungen soll durch die jeweiligen Fraktionen, Parteien bzw. im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Besetzung der Steuerungsgruppe und bestellt diese wie folgt:

- Frau Ute Holtz-Pfisterer
- Frau Julia Holz
- Frau Simone Funk
- Frau Sabrina Holz

TOP 11

119. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich Hölläcker in Aalen-Ebnat

- Aufstellungsbeschluss

Die Stadt Aalen verzeichnet eine anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum, die sich auch in Ebnat, auch durch die bekannten Gewerbeansiedlungen künftig weiter verstärken wird. Da die verfügbaren Innenentwicklungspotenziale den Bedarf nicht decken können, ist eine geordnete Außenentwicklung erforderlich. Das Plangebiet „Hölläcker“ stellt hierfür die einzige größere zusammenhängende Entwicklungsfläche für Wohnen und ergänzende Nutzungen dar. Schon vor Jahrzehnten wurde vom Ortschaftsrat grundsätzlich beschlossen diese Fläche baulich zu entwickeln und im Rahmen der Flurneuordnung wurden daher die Grundstücke in diesem Bereich bedingt zugeteilt.

Zur planungsrechtlichen Steuerung dieser Entwicklung und zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist die Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß § 1 Abs. 3 BauGB erforderlich.

Da der wirksame Flächennutzungsplan das Plangebiet zum Teil als Fläche für die Landwirtschaft darstellt und zudem überholte Darstellungen vom geplanten Anschluss an die Ortsumfahrung enthält, wird dieser im Parallelverfahren im Rahmen der 119. Flächennutzungsplanänderung entsprechend geändert.

Hinsichtlich des geplanten Aufstellungsbeschlusses zur 119. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Hölläcker“ weist der Gemeinderat die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Essingen im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen einstimmig an, den Beschlusspunkten Nummer 3 (Umweltprüfung) und Nummer 4 (FNP-Änderung im Parallelverfahren) der Sitzungsvorlage 6126/015 der Stadt Aalen, zuzustimmen.

TOP 12

133. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen im Bereich „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfig“ in Aalen-Wasseralfingen

- Aufstellungsbeschluss

Die Maschinenfabrik (Mafa) Alfig Kessler GmbH in Wasseralfingen plant im Süden des bestehenden Firmengebäudes Alfig 31 eine neue Halle für die mechanische Bearbeitung. Die Mafa stellt Präzisionsbauteile aus Stahl und Härtemaschinen her. Um aktuelle Kundenaufträge vertragsgerecht erfüllen zu können, ist für die Mafa die zügige Schaffung von Baurecht und die Errichtung der geplanten Halle erforderlich. Die geplante Halle liegt teilweise im bestehenden rechtskräftigen Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Alfig“, Plan Nr. 77-05, der seit 07.01.1988 rechtskräftig ist, überwiegend jedoch im Außenbereich, weshalb ein neuer Bebauungsplan und eine Flächennutzungsplanänderung benötigt werden. Die Alternative für die Mafa ist diese neuen Aufträge in China oder den USA zu fertigen.

Die geplante Halle liegt zu einem großen Teil in der „Teilfläche Süd“ des im Mai 2026 aufgestellten Bebauungsplans „FF-PV Salchenfeld, Mittel- und Vorderfeld“ sowie der zugehörigen 127. Flächennutzungsplanänderung (vgl. lila Abgrenzungslinien in Abbildung). Die 127. Flächennutzungsplanänderung wurde vom Gemeinderat Essingen in öffentlicher Sitzung am 21.05.2026

unter Tagesordnungspunkt 8 beraten. Im Ergebnis wurde der Aufstellungsbeschluss der 127. Flächennutzungsplanänderung befürwortet. Dieser wurde sodann auch vom Gemeinsamen Ausschuss am 22.05.2026 beschlossen.

Zur nun geplanten Hallenentwicklung (133. FNP-Änderung) gab es bereits Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Regionalverband, u. a. deshalb, weil die geplante Halle in einem regionalen Grünzug liegt. Der Regionalverband Ostwürttemberg empfiehlt bei Realisierung der Halle auf die geplante FF-PV der Teilfläche Süd zu verzichten, da der Landschaftsraum aufgrund der Zielsetzungen der Regionalplanung in diesem Bereich beide Nutzungen nicht vertragen würde. Das Regierungspräsidium Stuttgart und der Regionalverband haben erklärt, dass die geplante Halle noch im Rahmen der kommunalen Ausformung der Raumnutzungskarte des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 betrachtet werden kann, d.h. dass keine Regionalplanänderung erforderlich ist. Dies jedoch nur, wenn von der bislang geplanten FF-PV im Süden der Mafa abgesehen wird. Dann würde der Bebauungsplan für die geplanten FF-PV-Flächen nur für die „Teilfläche Nord“, d.h. nördlich des Erzweges, weiterentwickelt werden.

Mit der Realisierung der Halle anstatt der FF-PV im Süden der Mafa verbleibt mehr landwirtschaftliche Fläche in diesem Bereich. Die Mafa ist bemüht die Belange der aktiven Landwirtschaft trotz des umfangreichen Eingriffs möglichst auch weiterhin zu wahren. Hinsichtlich des geplanten Aufstellungsbeschlusses zur 133. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Alfig“ weist der Gemeinderat die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Essingen im Gemeinsamen

Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen einstimmig an, den Beschlusspunkten Nummer 3 (vorgezogene frühzeitige Beteiligung), Nummer 5 (Umweltprüfung) und Nummer 6 (FNP-Änderung im Parallelverfahren) der Sitzungsvorlage 6126/018 der Stadt Aalen, zuzustimmen.

TOP 13

Kenntnisgabe von Beschlüssen aus Sitzungen

1. Kenntnisgabe aus öffentlicher Sitzung des Technischen Ausschusses am 23.09.2026

1. Deckblattänderung vom 06.08.2026 Anbau einer Garage an das bestehende Wohnhaus Flst. Nr. 1201 u. 1201/7, Humboldtstraße 17 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Die Bauherrin plant den Anbau einer Garage und eines Carports an das bestehende Wohnhaus auf den Flst. Nrn. 1201 und 1201/7 in Essingen. Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt.

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB wird erteilt.

2. Neubau 2-Familienhaus mit Garagen Flst. Nr. 5587, Birnenweg 10 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Die Bauherren planen den Neubau eines Zweifamilienhauses mit einer Doppelgarage auf dem Flst. Nr. 5587 in Essingen. Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt.

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i.V. mit § 36 BauGB wird erteilt.

3. Vorhandene Einliegerwohnung zukünftig als Ferienwohnung vermieten

Flst. Nr. 4139, Stuifenweg 1 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Der Bauherr plant die vorhandene Einliegerwohnung als zukünftige Ferienwohnung zu vermieten auf dem Flst. Nr. 4139 in Essingen. Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt.

Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i.V. mit § 36 BauGB wird erteilt.

4. Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage Flst. Nr. 1823/35, Limesstraße 12 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Die Bauherren planen den Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppel-

garage auf dem Flst. Nr. 1823/35 in Essingen. Es wurde hierzu ein Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren gemäß § 52 LBO gestellt. Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i. V. mit § 36 BauGB wird erteilt.

5. Bau einer Doppelgarage Flst. Nr. 248/2, Oberburgstraße 28 in Essingen

Beschreibung des Bauvorhabens: Der Bauherr hat den auf dem Grundstück vorhandenen, auffälligen Schuppen abgebrochen. An gleicher Stelle ist nun die Errichtung einer Doppelgarage auf dem Flst. Nr. 248/2 vorgesehen. Es wurde hierzu ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans im Baugenehmigungsverfahren nach § 49 LBO eingereicht. Das Einvernehmen nach § 31 BauGB i. V. m § 36 BauGB wird nicht erteilt.

6. Vergabe und Auftragserteilung der Markierungsarbeiten an den Radwegeverbindungen in Essingen

Sachverhalt: Nach mehreren Besprechungen und Sitzungen des Arbeitskreises Radverkehr soll nun im Gemeindegebiet Essingen mit der Markierung mit Piktogrammen und Begrenzungslinien an verschiedenen Radwegen eine Verbesserung der Sichtbarkeit und der Radwegeverbindungen geschaffen werden. Dies wurde auch im bereits vorgestellten Radverkehrskonzept vorgeschlagen. Hierbei soll die Sichtbarkeit an neuralgischen Punkten wie Kreuzungen und Einmündungen mit Piktogrammen verbessert und einheitlich gestaltet werden und die Fahrbahnbegrenzung mit Begrenzungstreifen besser visualisiert werden. Dadurch wird sich die Verkehrssicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen. Gleichzeitig soll ein einheitliches Erscheinungsbild des gemeindlichen Radwegenetzes geschaffen bzw. erhalten werden.

Die Verwaltung hatte den erforderlichen Leistungsumfang für die vorgesehenen Markierungsarbeiten zusammengestellt und entsprechende Angebote bei geeigneten Fachfirmen eingeholt. Angeschrieben wurden 3 Firmen wobei von einer leider eine Absage kam. Die eingegangenen Angebote wurden hinsichtlich Leistungsumfang, Ausführungsqualität und Preis geprüft und miteinander verglichen. Die Prüfung ergab, dass das wirtschaftlichste Angebot von Heinrich Schmid, Renntalstr. 2/1 in 74360 Ilsfeld mit einer Angebotssumme von 41.936,79 € brutto vorliegt. Der Technische Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu und bittet die Erläuterungen nachzureichen.

TOP 14

Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben

Es erfolgten keine Meldungen.

TOP 15

Anfragen der Gemeinderäte

Eine Gemeinderätin weist darauf hin, dass im Galgenweg das Problem besteht, dass durch das dortige Parkaufkommen oftmals die dort hindurchfahrenden Landwirte behindert werden.

Darüber hinaus stünden am Köpfle-Parkplatz immer Pferdeanhänger und blockieren somit die Stellplätze. Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hierbei um einen privaten Parkplatz handelt. Ein Gemeinderat thematisiert den Zustand der Straßen in Buchen, Ried und Pfählen. Dort entstehen durch die Trockenheit Risse. Diese sollten möglichst bis Mitte November repariert werden.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass es am Skaterpark nach wie vor zu extremen Vermüllungen kommt.

Eine Gemeinderätin sieht ein Problem mit den Birnenbäumen am Parkplatz der katholischen Kirche. Hier bestehe eine Gefährdung. Dies sollte überprüft werden.

Eine Gemeinderätin bringt an, dass für die Vorstellung des Verkehrsgutachtens im Bereich der Parkschule von Modus Consult in der kommenden Sitzung der Schulleiter mit eingeladen werden solle.

Ein Gemeinderat bedankt sich bei der Gemeinde für die zeitige Umsetzung der Absenkung des Bordsteins im Heerweg.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Schachtdeckel in Lauterburg. Der Vorsitzende kennt den aktuellen Stand der Bearbeitung nicht und verweist auf das Bauamt, dass in dieser Sitzung nicht vertreten ist.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Homepage und der Bürger-App. Der Vorsitzende schlägt vor, dass der aktuelle Stand zeitnah durch die zuständige Sachbearbeiterin in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgestellt wird.

Lokale Agenda 21 –

Unterstützung von Eine-Welt-Projekten

Die Gemeinde Essingen unterstützt bereits seit dem Jahr 2000 und somit nunmehr im sechsundzwanzigsten Jahr Eine-Welt-Projekte im Rahmen ihrer Lokalen Agenda 21. Insgesamt konnten in diesem Zeitraum verschiedenste Projekte mit insgesamt knapp 120.000 Euro gefördert werden.

Im aktuellen Haushaltsjahr 2026 sind für die Unterstützung erneut Mittel in Höhe von insgesamt 6.000,00 € eingestellt. Dies entspricht annähernd einem Euro je Einwohner.

Nachdem sich jedoch die Kommune selbst regelmäßig an keinem eigenen Unterstützungs- oder Förderprogramm direkt beteiligt, wurde der bislang hierfür im Haushalt zur Verfügung gestellte Betrag für die Unterstützung von Projekten der katholischen sowie evangelischen Kirchengemeinden verwendet. Maßgebendes Kriterium für die Förderung selbst ist auch, dass persönliche Kontakte von Bürgern/Einwohnern bzw. Organisationen der Gemeinde zu den Projekten bestehen. Durch diesen Bezug soll auch eine gewisse zweckentsprechende Mittelverwendung gewährleistet werden. Konkrete inhaltliche Anforderungen an das Projekt werden jedoch nicht vorgegeben.

Die Gemeinde hat den ursprünglichen Kreis der Vorschlagsberechtigten auf die gesamte Einwohnerschaft (einschließlich örtlicher Vereine, Organisationen usw.) erweitert. Wenn Sie also bereits ein Eine-Welt-Projekt unterstützen, informieren Sie uns. Maßgebend hierbei ist, wie bereits angemerkt, der persönliche Kontakt zu dem Projekt.

Bitte schildern Sie Ihr Projekt ausführlich und auch die persönlichen Kontakte. Der Gemeinderat wird dann im Herbst über die Mittelverwendung und die Projektförderung im Jahr 2026 beschließen.

Ihre Anregungen übermitteln Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2026 per E-Mail an groener@essingen.de oder schriftlich (Gemeinde Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen). Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröner (Telefon 07365/83-33; groener@essingen.de) auch gerne direkt zur Verfügung.

Sperrung der Brühlgasse

Aufgrund der Baumaßnahme zur **Kanalverbesserung Alemanenstraße** wird die Brühlgasse voraussichtlich im Zeitraum von **Montag, 05.10.2026, bis einschließlich Freitag, 16.10.2026**, für den Verkehr gesperrt.

Eine **örtliche Umleitung ist ausgeschildert**.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen.

Ihre Bauverwaltung

Veranstaltungskalender 2027

Für den **Veranstaltungskalender 2027** bitten wir die örtlichen Vereine, Organisationen, Jahrgänge, Initiativen usw., ihre geplanten Veranstaltungstermine für das kommende Jahr **bis Freitag 30.10.2026**, der Gemeindeverwaltung Essingen, Frau Zweibäumer, schriftlich oder per Mail (zweibaeumer@essingen.de) mitzuteilen.

**Immer gut informiert
mit dem Mitteilungsblatt der Gemeinde.**

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerwehrrübung bei Telenot in Essingen

Die Feuerwehr Essingen mit den Abteilungen Essingen und Lauterburg führte gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Aalen und dem Großlüfter der Feuerwehr Abtsgmünd die jährliche Hauptübung durch. Das Übungsobjekt war die Firma Telenot in der Tongrube in Essingen.

Das Übungsszenario stellte einen Brand im Lagerbereich im Erdgeschoss dar, bei dem sich mehrere Akkus entzündet hatten. Durch die starke Rauchentwicklung waren Mitarbeitende im 1. Obergeschoss eingeschlossen und konnten das Gebäude nicht eigenständig verlassen. Zudem war unklar, ob sich im unteren linken Gebäudeteil noch Personen aufhielten.

Das Feuer hatte sich bereits auf das Dach ausgebreitet, wo es in der Dachkonstruktion schwelt.

Ziel der Übung war es, die Rettung der eingeschlossenen Personen sowie die Brandbekämpfung unter realistischen Bedingungen zu trainieren.

Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Übung vor Ort. In der abschließenden Nachbesprechung lobte Bürgermeister Hofer die sehr koordinierten Abläufe und die hervorragende Ausstattung der Feuerwehr. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Feuerwehr auch künftig gut aufgestellt sein müsse, um den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden.

Die Übung verlief erfolgreich und stärkte die interkommunale Zusammenarbeit der beteiligten Wehren in der Region.



FUNDAMT

Halskette (silber) mit Anhänger

Fundort: Schulhof Parkschule

Fundtag: 30.09.2026

Brille

Fundort: Dauerwang (Höhe Modellflugplatz)

Fundtag: 05.10.2026

Schlüsselbund (3 Schlüssel) mit Anhänger

Fundort: Tauchenweiler (bei den Weiherwiesen)

Fundtag: 27.09.2026

Wichtige Hinweise zu Fundsachen:

Fundgegenstände/Fundsachen, welche nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist (6 Monate nach der Anzeige des Fundes) nicht vom Verlierer/Eigentümer/Empfangsberechtigten abgeholt werden und bei denen darüber hinaus der Finder auf seinen Rückgabeananspruch verzichtet, werden in unregelmäßigen Abständen grundsätzlich öffentlich versteigert bzw. vernichtet/entsorgt (beispielsweise Schlüssel und entsprechend nicht öffentlich versteigerungsfähige Gegenstände). Sobald die jeweiligen Termine einer öffentlichen Versteigerung feststehen, werden diese ebenfalls öffentlich bekannt gegeben.

KINDERGARTENNACHRICHTEN

Evangelischer Kindergarten „Sonnenschein“ Lauterburg



Staunende Augen, offene Herzen:

Ein Erntedankfest, das den Blick veränderte.

„Ich kann sehn, ich kann sehn! ...“ Mit diesem Lied, farbenfrohen Tüchern und einem begeisterten Kinderchor endete die Aufführung des Evangelischen Kindergartens Sonnenschein im vollbesetzten Gottesdienst. Der diesjährige Erntedankgottesdienst in der evangelischen Kirche in Lauterburg war ein Fest für alle Sinne, das die Gemeinde tief bewegte.

Die Mädchen und Jungen des Kindergartens führten gemeinsam mit den Erzieherinnen das Musical „Staunende Augen“ auf. Dafür hatte sich der Altarraum in die historische Stadt Jericho verwandelt und die kunstvoll arrangierten Erntegaben wurden in einen lebendigen Marktplatz verwandelt. Mitten in diesem Trubel erlebten die Gottesdienstbesucher durch Lieder und Spielszenen die berührende Geschichte des blinden Barthimäus. Er erfährt im Musical das große Wunder, von seiner Blindheit geheilt zu werden. Plötzlich kann er die ganze Schönheit der Schöpfung sehen und ist unendlich dankbar für alles.



Dieses Wunder steckte auch die Gottesdienstbesucher an, für alles zu danken, was uns umgibt. Als Zeichen dafür schrieben die Gemeindemitglieder kurze Sätze des Dankes auf symbolische Verbandstücke von Barthimäus. So entstand aus vielen einzelnen, persönlichen Worten eine lange Kette der Dankbarkeit, die für alle sichtbar einen Platz in der Kirche fand.

Ein wichtiger Moment dieses Gottesdienstes war der Dank für die Fähigkeit, Mitmenschen in Not nicht zu übersehen, sondern ihnen mit Mitgefühl und tätiger Hilfe zu begegnen – Eigenschaften, die unser Zusammenleben erst wertvoll machen. Diese Nächstenlie-

be wurde bereits in den Tagen vor dem Gottesdienst ganz praktisch gelebt: Die Kinder hatten zusammen mit ihren Eltern eifrig Spenden für den Tafelladen in Aalen zusammengetragen. So wurde der Blick gemeinsam wieder für andere geöffnet. Ein rundum gelungenes Erntedankfest, das den Dank an Gott und das Teilen mit den Mitmenschen auf wunderbare Weise verband.



SCHULNACHRICHTEN

Parkschule Essingen



Verabschiedung von Konrektor Ulrich Mildenerger mit viel Dank und Wertschätzung

Im Rahmen der letzten Dienstbesprechung des Schuljahres wurde Konrektor Ulrich Mildenerger Ende Juli 2026 in den Ruhestand verabschiedet. Nach vielen Jahren im Schuldienst endete damit eine prägende berufliche Zeit, in der er nicht nur zahlreiche verschiedene Aufgaben übernommen, sondern nachhaltig gewirkt hat. „Menschen, die in den Ruhestand gehen hinterlassen Lücken - Mildenerger hinterlässt Spuren.“, so der Rektor der Parkschule, Dr. Bernd Kinzl. Mit seiner authentischen, humorvollen und liebenswerten Art sowie seinem

Werteverständnis war er für viele Vorbild. Für seine Zuverlässigkeit, sein Pflichtbewusstsein und seine Flexibilität wurde er stets sehr geschätzt.

Zum Abschied gab es neben herzlichen Worten von Bürgermeister Hofer, dem Elternbeiratsvorsitzenden Thieme und dem ehemaligen Rektor Michelbach, auch Geschenke und ein großes Dankeschön. Das Kollegium dankte Mildenerger mit mehreren gelungenen Unterhaltungseinlagen, die Schüler verabschiedeten ihn mit einer eigenen kleinen Feier am letzten Schultag.

Neue Konrektorin an der Parkschule Essingen

Seit Beginn des neuen Schuljahres verstärkt Nadia Feiler das Team der Parkschule Essingen als neue Konrektorin. Zuvor war sie viele Jahre als Schulleiterin der Brauenbergschule in Wasseralfingen tätig.

Mit dem Wechsel an die Parkschule verbindet sie den Wunsch nach neuen beruflichen Impulsen und der Arbeit an einer größeren Schule. Besonders freut sie sich darauf, die Gemeinschaftsschule kennenzulernen und ihre langjährigen Erfahrungen aus Schulleitung und Unterricht in die neue Aufgabe einzubringen. Auch persönlich bringt Nadia Feiler vielfältige Erfahrungen mit: Als Mutter von vier Kindern kennt sie die unterschiedlichen Facetten von Schule und Familienleben. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur unterwegs und schwimmt regelmäßig.

Für ihre neue Tätigkeit wünscht sie sich eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kollegium und der gesamten Schulgemeinschaft.

Die Parkschule Essingen heißt Nadia Feiler herzlich willkommen und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und viele neue Impulse für das Schulleben.

Herzlich willkommen an der Parkschule Essingen!

Am **17. September 2026** war es endlich so weit: Die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Parkschule Essingen wurden feierlich eingeschult.

Den Auftakt bildete ein stimmungsvoller **Gottesdienst in der evangelischen Quirinuskirche**. Anschließend ging es zur **Remshalle**, wo ein buntes Programm auf die Schulanfänger und ihre Familien wartete.

Für eine ganz besondere Überraschung sorgten die **Klassen 2** unter der Leitung ihrer Klassenlehrerinnen **Frau Göbelt, Frau Adams und Frau Hiller**. Als fröhliche Piraten enterten sie die Bühne und nahmen die neuen Erstklässler mit auf eine musikalische Reise: „**Alle im Parkschulboot**“.

Auch Schulleiter **Herr Dr. Kinzl** begrüßte die neuen Schülerinnen und Schüler herzlich. Mit einem Augenzwinkern nahm er die Kinder mit auf eine kleine Zeitreise und zeigte, was sich einst in seinem eigenen Schulranzen und seiner Schultüte befunden hatte. Doch wer hätte gedacht, dass sich darin noch jemand versteckt hatte? Zum großen Erstaunen aller tauchte am Ende tatsächlich der **Quiesel** aus der Schultüte auf!

Gemeinsam mit dem Quiesel machten sich die neuen Erstklässler anschließend auf den Weg in ihre Klassenzimmer. Dort wartete ihre **allererste Unterrichtsstunde** – ein spannender Moment, auf den alle schon so lange gewartet hatten. Während die Erstklässler ihre **erste Unterrichtsstunde** erlebten, wurden ihre Eltern und Familien von den **Eltern und Schülerinnen und Schülern der Klassen 4** bestens und vor allem sehr lecker bewirtet. Ein besonderer Tag voller Vorfreude, Überraschungen und schöner Begegnungen ging damit zu Ende. Wir wünschen unseren neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern **einen guten Start, viel Freude am Lernen und eine schöne gemeinsame Schulzeit in vertrauensvoller und herzlicher Umgebung!**

Begrüßung der neuen Fünftklässler*innen

78 neue Gemeinschaftsschüler*innen durfte Schulleiter Dr. Bernd Kinzl am Dienstag, 15. September willkommen heißen. In seiner Begrüßungsansprache machte er den Neuzugängen Mut und räumte ein, dass ein wenig Aufregung und Sorge vor dem Neubeginn ganz normal sind. Er gab den Kindern auch Tipps mit auf den Weg, damit sie sich in der neuen Lernumgebung bald wohlfühlen: Offenheit gegenüber Neuem, Vertrauen zum Lehr- und Schulpersonal sowie das Entdecken der eigenen Talente seien dabei hilfreich.

Auch der Elternbeiratsvorsitzende Jens-Werner Thieme stellte sich den Schüler*innen und Eltern vor. Er gratulierte den Anwesenden zu ihrer Entscheidung für die Parkschule und begründete dies mit dem sehr engagierten Kollegium und dem vielfältigen Bildungsangebot. Einer schönen Tradition folgend gestalteten auch in diesem Jahr wieder die letztjährigen Neuzugänge das Programm der Aufnahmefeier mit unterhaltsamen Musikstücken, humorvollen Gedichten und einem Theaterstück. Die nachdenklich machenden Aufführungen der 6a und 6b unter der Leitung der Deutschlehrerinnen Lisa Seitz und Ina Bussas nahm das übergeordnete Leitbild der Schule als „Lerngemeinschaft“ auf, in der man sich auch klassenübergreifend hilft und in der man sich niemals alleine fühlen muss. Musiklehrerin Katharina Habrom hatte mit Unterstützung der Englischlehrkräfte Horlacher-Weidner und Ziller bereits im letzten Schuljahr mit dem Einüben des „Welcome Songs“ begonnen, der verdienstermaßen mit großem Applaus belohnt wurde.

Nach der spannenden Klassenzuteilung durch die Schulleitung verabschiedeten sich die frischgebackenen Parkschülerinnen und Parkschüler mit ihren neuen Klassenlehrer*innen Frau Schmid und Frau Bernlöhr (5a), Frau Fischer und Frau Breitbach-Ziegler (5b) und Herr Popp (5c) zu einer ersten Schulstunde in ihre Klassenzimmer, während die anderen Gäste sich in der wunderschönen dekorierten Remshalle gemütlich von der Elternschaft der Klassen 6 mit Kaffee und Kuchen bewirtschaften lassen und sich miteinander bekanntmachen konnten.

GEMEINDEBÜCHEREI

Bürgerbibliothek Essingen



Christina Cassar Scalia: Finsteres Meer

Eine junge Reisende entdeckt auf dem Parkplatz des Flughafens von Catania eine Leiche. Kommissarin Giovanna Guarrasi ist mit

ihrer Mannschaft sofort zur Stelle. Nachdem man zunächst noch von einem Mafiamord ausgeht, bringt der Fund eines weiteren Opfers die Ermittler auf eine neue Spur – und schon bald nimmt der Fall internationale Ausmaße an.

Tatkräftig unterstützt wird Giovanna wieder einmal von Biagio, Kommissar im Ruhestand. Wird sie es schaffen, Licht ins Dunkel zu bringen? Und will sie das überhaupt? Die Ermittlung verlangt der sonst so toughen Polizistin einiges ab – zum Beispiel die Konfrontation mit ihrer eigenen dunklen Vergangenheit ...

Sibilla Bellini: Süßer Tod am Lago di Garda

Nach ihrer Scheidung und einem Burnout kehrt die mailändische Profilerin Ricarda Antonini mit ihrer 13-jährigen Tochter Mia in ihre Heimat am Gardasee zurück – entschlossen, ihr Leben neu zu ordnen. Doch die Ruhe währt nicht lange, denn ein Serienmörder versetzt die Region in Angst und Schrecken, sodass sie von ihrem Bruder, Kommissar in Brescia, in den Strudel der Ermittlungen gezogen wird. Entsetzt erkennt Ricarda Parallelen zu ihrem letzten Fall. Handelt es sich um einen Trittbrettfahrer – oder steckt mehr dahinter?

Nora Roberts: Sehnsucht der Unschuldigen

In dem verschlafenen Städtchen Innocence ist die Zeit stehen geblieben. Scheinbar der perfekte Ort für die Musikerin Caroline Waverly, um nach schweren Zeiten wieder zu sich selbst zu finden. Doch die Idylle trügt: Seit einiger Zeit erschüttert eine Mordserie an jungen Frauen den kleinen Ort. Hauptverdächtiger ist der attraktive Erbe einer Farm – und gerade er scheint ein Auge auf Caroline geworfen zu haben.

Corina Bomann: Die Farben der Schönheit

Band 1: Sophias Hoffnung
Band 2: Sophias Träume
Band 3: Sophias Triumph

Gerne begrüßen wir unsere Besucher zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

SONSTIGE AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

Einladung zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Dauerwang

Sitzungstermin: Freitag, 16.10.2026, 18.00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Essingen, Rathausgasse, 73457 Essingen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|--------------------|
| 1 Bericht des Geschäftsführers | mündlicher Vortrag |
| 2 Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans 2027 | |
| 3 Abwassergebühren geplantes Vorgehen | mündlicher Vortrag |
| 4 Sonstiges und Anfragen | |

Aalen, 5.10.2026

Hofer

Verbandsvorsitzender und Bürgermeister

IHK Ostwürttemberg

IHK-Sprechtag mit dem RKW online Fördermittelberatung

Am Dienstag, 28.10.2026, organisiert die IHK Ostwürttemberg einen kostenfreien Sprechtag „Unternehmensberatung“ in Kooperation mit dem RKW Baden-Württemberg. Die Einzel-Beratungsgespräche finden online statt mit individueller Terminvereinbarung. Deshalb bittet die IHK um Anmeldung bis spätestens 21. Oktober 2026 unter <https://event-ihk.de/rkw1026>. Das RKW ist eingebunden in die Mittelstandsförderung des Landes und verschafft Betrieben Zugang zu bezuschussten Beratungen durch über 170 selbstständige Fachberater. Ganz konkret geht es um fünf Beratungsschwerpunkte: Digitalisierung, Führung und Organisationsentwicklung, Nachhaltiges Wirtschaften, Operations- und Unternehmensnachfolge.

Zum Sprechtag können sich auch Handwerksbetriebe anmelden.

Datenschutz und Datensicherheit in der Landwirtschaft

Das Innovationszentrum Landwirtschaft 4.0 lädt am Mittwoch, 21.10.2026, von 13.30 bis 15.30 Uhr zur Veranstaltung „Datenschutz und Datensicherheit in der Landwirtschaft“ an der Justus-von-Liebig-Schule Aalen am Beruflichen Schulzentrum in der Steinbeisstraße 6, Raum 221, ein.

Eine Anmeldung bis zum 20.10.2026 unter <https://eveeno.com/315259524> ist erforderlich.

„Datenschutz und Datensicherheit“ – zwei Begriffe, an die man sich normalerweise eigentlich gar nicht herantrauen möchte. Aber der Schein trügt: Sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich ist es von großer Wichtigkeit zu wissen, wie man Daten und Informationen über sich selbst, seinen Betrieb oder seine Arbeitsstelle vor fremden und schlimmstenfalls kriminellen Zugriffen schützt, welche präventiven Maßnahmen man konkret ergreifen sollte und was man im schlimmsten Fall tun sollte, falls sensible private oder betriebliche Inhalte tatsächlich einmal in die falschen Hände gelangt sein sollten.

Markus Gürtler, IT-Sicherheitsbeauftragter des Landratsamts Ostalbkreis, sowie Martin Brandt, Datenschutzbeauftragter des Ostalbkreises, führen unter dem Motto „Datenschutz und Datensicherheit: einfach, menschlich, verständlich!“ durch das Programm.

Unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen

Wenn Hören plötzlich anstrengend wird – kostenlose Hörberatung

Das Landratsamt Ostalbkreis lädt gemeinsam mit dem Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg e. V. zu einer kostenlosen, unabhängigen und vertraulichen Hörberatung ein.

Hören wird oft erst dann zum Thema, wenn Gespräche anstrengender werden, man häufiger nachfragen muss oder Stimmen zunehmend undeutlich und „verwaschen“ klingen.

Viele Betroffene wissen zunächst nicht, welche Möglichkeiten es gibt oder an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können.

Warum verstehe ich trotz Hörgerät so schlecht? Welche technischen Hilfsmittel können meinen Alltag erleichtern? Kommt ein Cochlea-Implantat für mich infrage?

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Und was kann ich selbst tun, damit die Kommunikation wieder besser funktioniert?

Zu diesen und vielen weiteren Fragen informiert Katja Widmann, selbst hochgradig schwerhörig und erfahrene Beraterin des Landesverbandes. Sie berät verständlich und unabhängig zu Hörgeräten, Cochlea-Implantaten, technischen Hilfsmitteln, dem Schwerbehindertenausweis und möglichen Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag. Dabei steht nicht nur die Technik im Mittelpunkt. Auch die persönlichen Erfahrungen mit einer Hörminderung, der Umgang mit der eigenen Hörsituation und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind wichtige Themen.

Beratungstermine

Landratsamt Ostalbkreis, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen
Donnerstag, 22. Oktober 2026

7.30 bis 12.00 Uhr

Besprechungszimmer 401, 4. OG

Donnerstag, 3. Dezember 2026

15.00 bis 18.00 Uhr

Besprechungszimmer 351, 3. OG

Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich.

Anmeldung und weitere Informationen:

Katja Widmann, Telefon: 0179/6784998

E-Mail: katja.widmann@hoergeschaedigte-bw.de

Benefizkonzert des Kreissenorenblasorchesters im Aalener Landratsamt

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, um 17.00 Uhr lädt der Blasmusikverband Ostalbkreis zum traditionellen Benefizkonzert des Kreissenorenblasorchesters ein. Veranstaltungsort ist der Große Sitzungssaal des Aalener Landratsamts in der Stuttgarter Straße 41. Der Eintritt zu diesem musikalischen Höhepunkt ist frei, um großzügige Spenden zugunsten der Aalener Hospizstiftung wird jedoch herzlich gebeten.

Das Konzert unter der bewährten Leitung von Rolf Schmid findet bereits zum zwölften Mal im Kreishaus statt. Landrat Dr. Joachim Bläse wird die Besucherinnen und Besucher offiziell begrüßen. Auf das Publikum wartet ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Musikrichtungen, das für alle Generationen ansprechende Stücke bereithält. Die Veranstaltung endet gegen 19.00 Uhr. In einer Pause werden den Gästen Getränke und kleine Snacks angeboten.

Der gesamte Erlös des Nachmittags kommt der Aalener Hospizstiftung zugute. Die 2018 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Politikern sowie regionalen Unternehmen gegründete Stiftung ist ein verlässlicher Partner des stationären Maja-Fischer-Hospizes in Aalen-Ebnat. Ihr Ziel ist es, den Hospizgedanken fest im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern.

Neben professioneller und liebevoller Pflege bietet das Hospiz einen geschützten Raum für die emotionalen und spirituellen Bedürfnisse der schwerkranken Menschen und ihrer Familien. Hier bleibt täglich viel Zeit für vertrauensvolle Gespräche, das Teilen wertvoller Erinnerungen oder auch heilsamen Humor, der Ängste lindert und den Betroffenen hilft, neue Kraft zu schöpfen. In einer friedlichen und geborgenen Atmosphäre erhalten Angehörige einfühlsamen Beistand für eine würdevolle Abschiednahme. Um diesen besonderen Ort dauerhaft zu erhalten, ist die Hospizstiftung auf Spenden angewiesen, die den Betroffenen Geborgenheit, Trost und Zeit am Lebensende schenken.

Das Kreissenorenblasorchester wurde im Jahr 2002 gegründet und blickt auf ein über 20-jähriges Bestehen zurück. Es setzt sich aus engagierten Musikerinnen und Musikern verschiedener Musikvereine des Ostalbkreises zusammen. Neue Mitwirkende sind im Orchester jederzeit herzlich willkommen. Als Ansprechpartner für Interessierte steht Siegfried Wunder (Panoramastr. 4, 73489 Jagstzell, Tel. 07967/8518) gerne zur Verfügung.

L 1221: Nachbesserungsarbeiten in Bartholomä (Ostalbkreis)

Vollsperrung ab dem 12. Oktober voraussichtlich bis zum 14. Oktober 2026

Die L 1221 in Bartholomä wird ab dem 12. Oktober 2026 für Nachbesserungsarbeiten voll gesperrt. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zum 14. Oktober 2026 abgeschlossen sein. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Ab Montag, 12. Oktober 2026, muss die L 1221 in Bartholomä aufgrund von Nachbesserungsarbeiten gesperrt werden. Aufgrund der zu kurzen Übergänge vom Bestand der alten Straße auf den neu vollausgebauten Straßenabschnitt sind Unebenheiten entstanden. Diese werden nun durch eine Verlängerung der Anrampungen nachgebessert beziehungsweise behoben.

Die Arbeiten werden voraussichtlich **bis Mittwoch, 14. Oktober 2026**, andauern.

Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung stattfinden. Die Umleitung für die L 1221 erfolgt wie folgt:

Der Verkehr wird dabei über Böhmenkirch – B 466 Sönnstetten – Steinheim am Albuch – L 1165 Bartholomä und umgekehrt umgeleitet.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abrufen.

L 1158: Dammsanierung in Möglingen (Ostalbkreis)

Vollsperrung ab 12. Oktober 2026

Ab dem 12. Oktober 2026 beginnen innerorts von Möglingen auf der L 1158 die Arbeiten zwischen den Abzweigen Brühlstraße bis Bergstraße sowie zwischen dem Abzweig Schillerstraße bis nach dem Kreisverkehr in der Heuchlinger Straße. Die Strecke muss voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Am **Montag, 12. Oktober 2026**, beginnt das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) mit der Sanierung der L 1158 innerorts von Möglingen. Die Bauarbeiten gliedern sich in zwei Bauabschnitte (BA). Die Gesamtmaßnahme soll voraussichtlich bis **Freitag, 20. November 2026**, abgeschlossen sein.

Der **BA 1** verläuft zwischen den Abzweigen Brühlstraße und Bergstraße. In diesem Bereich werden der Fahrbahnbelag und die Abdichtung der Brücke über die Bahnlinie saniert. Zusätzlich werden die Betonkappen der Brücke instandgesetzt. Der **BA 1** beginnt am **Montag, 12. Oktober 2026**, und wird voraussichtlich am **Freitag, 20. November 2026**, fertiggestellt.

Der **BA 2** beginnt am Abzweig Schillerstraße und endet nach dem Kreisverkehr in der Heuchlinger Straße. In diesem Bereich werden die Fahrbahndeckschichten im Kreisverkehr und dessen Äste erneuert. Zudem werden Schadstellen in den tieferen Asphalt-schichten ausgebessert. Vom Kreisverkehr bis zum Abzweig Schillerstraße wird die Asphaltdeckschicht erneuert. Abschließend wird eine neue Fahrbahnmarkierung aufgetragen. Der **BA 2** folgt voraussichtlich von **Anfang bis Mitte November 2026**.

Umleitung

Der Verkehr zwischen Möglingen und Heuchlingen wird in Möglingen südwärts auf die L 1158 (über Hauptstraße – Lauterstraße – Heubacher Straße) bis zur Anschlussstelle B 29 umgeleitet. Von dort geht es weiter auf die B 29 in Richtung Aalen. An der Anschlussstelle Essingen führt die Umleitung auf die L 1080 in Richtung Dewangen, weiter am Abzweig Aalen-Reichenbach auf die K 3240 in Richtung Laubach. In Laubach geht es weiter auf die L 1075 in Richtung Heuchlingen. In Gegenrichtung erfolgt die Umleitung entsprechend umgekehrt. Für den Radverkehr ist eine Umleitung innerorts ausgeschildert.

Das Land investiert mit der Maßnahme rund 300.000 Euro in den Erhalt der Infrastruktur.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abrufen.



Seniorenachmittag „Kaffee oder Tee? – und ein bisschen mehr!“

Donnerstag, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,
Evang. Gemeindehaus Essingen

Termine und Programm

22. Oktober 2026

Ökumenischer Seniorenachmittag im evang. Gemeindehaus
Duften gute Taten in den Äpfeln fort? „Geständnis des Apfelwurms an der Polizeistation Himmelspforte im Jahre 3013 v. Chr.“ – mit Pfr. i. R. Rainer Zube

19. November 2026

Unser Wasser II – der Kreislauf des Abwassers – mit Matthias Miske

17. Dezember 2026

Adventsfeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg



TERMINE

So., 11. Oktober 2026 –

19. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: „Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“

(Jer 17,14)

9.20 Uhr kein Gottesdienst in Lauterburg!

10.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Jahrgangsfeiern (Pfarrer i.R. Bernhard Richter)

Im Gottesdienst sind die Jahrgänge 1945/46 und 1956 anwesend!

Opfer: Aufgaben der eigenen Kirchengemeinde

Mo., 12. Oktober 2026

20.00 Uhr Posaunenchorprobe in Essingen

20.00 Uhr Singkreis in Lauterburg, s. u. Verschiedenes

Di., 13. Oktober 2026

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe in Lauterburg

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Essingen

Mi., 14. Oktober 2026

9.30 Uhr Krabbelgruppe in Essingen

9.30 Uhr Tanzen (Evang. Gemeindehaus Essingen)

19.30 Uhr Vorbereitung „Kirche Kunterbunt“
(Evang. Gemeindehaus Essingen/UG)

Do., 15. Oktober 2026

14.30 Uhr gemütliches Beisammensein in Lauterburg,
s. u. Verschiedenes

20.00 Uhr Posaunenchorprobe in Lauterburg

Fr., 16. Oktober 2026

16.00 Uhr Jungschar in Lauterburg

19.30 Uhr KGR-Sitzung in Essingen

So., 18. Oktober 2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis

9.20 Uhr kein Gottesdienst in Lauterburg!

10.00 Uhr Kirche Kunterbunt in Essingen (Pfarrer Engelmann und Team), s. Bekanntmachung vorne

VERSCHIEDENES

Singkreis

Der nächste Übungstermin vom Singkreis Domino ist am 12. Oktober 2026 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Lauterburg.

Wenn du gerne einmal im Monat in fröhlicher Gemeinschaft verbringen möchtest, wenn du eine gute Singstimme hast, wenn du gerne moderne, fetzigere Gemeindelieder kennenlernen möchtest, die wir immer wieder in Gottesdiensten etc. einbringen oder wenn du ein Instrument spielst, mit dem du uns begleiten möchtest, dann bist du bei uns im Singkreis herzlich willkommen! Komm gerne vorbei, wir freuen uns auf dich!

Der Singkreis Domino



Gemütliches Beisammensein in Lauterburg
Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein am Donnerstag, dem 15. Oktober 2026, ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal in Lauterburg. Das Betreuungsteam freut sich über euer Kommen!

Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg

Kirchgasse 14, Tel. 222 und Fax 66 81

E-Mail: Pfarramt.Essingen@elkw.de

Pfarrerinnen Stefanie Engelmann

E-Mail: Stefanie.Engelmann@elkw.de

Sekretärin: Simone Pfeiderer

E-Mail: Gemeindebuero.Essingen@elkw.de

Finanzen: Stefani Waibel (Tel. 07365/9648837)

E-Mail: Stefani.Waibel@elkw.de

Öffnungszeiten Evang. Gemeindebüro

Dienstag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Erster Vorsitz der Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg

Hedwig Mack, Tel. 5602 oder mobil: 0171/9415686

Ansprechpartner für Lauterburg

Else Kanetzki, Tel. 01795418842

Mesner-Team Essingen (Koordination):

Hedwig Mack, Tel. 5602 oder mobil: 0171/9415686

Mesner-Team Lauterburg

Ansprechpartner Nicole Pantke, Tel. 0157/39039747

Hausmeister Evang. Gemeindehaus Essingen

Herr Vizkeleti, Tel. 0176/28775571,

E-Mail: Ferenc.Vizkeleti53@gmail.com

Evang. Kindergarten „Am Schlosspark“ Essingen

Liane Ritz, Tel. 5020

Evang. Kindergarten „Sonnenschein“ Lauterburg

Sonja Schmidt-Gruber, Tel. 5241

Bankverbindung Evang. Kirchengemeinde Essingen-Lauterburg

Kreissparkasse Ostalb

BIC: OASPDE6AXXX; IBAN: DE 96 6145 0050 0110 0191 49

Schauen Sie mal vorbei:

www.essingen-evangelisch.de

www.facebook.com/essingen.evangelisch

www.instagram.com/essingen.evangelisch

Erntedank





Wir haben viel Grund zur Dankbarkeit! In Forst, Essingen und Lauterburg haben wir Erntedankgottesdienst gefeiert und es kamen zahlreiche tolle Lebensmittelspenden zusammen. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir auch im Namen des Kocherladens von Herzen! Die Gaben werden dort dringend gebraucht.

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Essingen



Seelsorgeeinheit Rems-Welland

Samstag, 10. Oktober 2026

17.15 Uhr Beichtgelegenheit (Fachsenfeld)

18.00 Uhr heilige Messe (Fachsenfeld)

Sonntag, 11. Oktober 2026 – 28. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 25,6-10a, Ps 23, L2: Phil 4,12.00 - 14.19 Uhr - 20, Ev: Mt 22,1-14

9.00 Uhr heilige Messe (Essingen)
anschl. Kirchencafé

10.30 Uhr heilige Messe zum Erntedank (Dewangen)

Montag, 12. Oktober 2026

17.30 Uhr Rosenkranz (Dewangen)

Dienstag, 13. Oktober 2026

11.00 Uhr Andacht im Pflgewohnheim (Essingen)

17.30 Uhr Rosenkranz (Dewangen)

Mittwoch, 14. Oktober 2026

17.30 Uhr Rosenkranz (Dewangen)

Donnerstag, 15. Oktober 2026

17.00 Uhr Rosenkranz (Essingen)

Freitag, 16. Oktober 2026

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (Fachsenfeld)

17.30 Uhr Rosenkranz (Dewangen)

18.00 Uhr heilige Messe zum St. Wendelin (Rodamsdörfle)

Samstag, 17. Oktober 2026

14.00 Uhr Eiserne Hochzeit Gerda und Eugen Bulling (Essingen)

17.15 Uhr Beichtgelegenheit (Essingen)

18.00 Uhr heilige Messe (Essingen)

Sonntag, 18. Oktober 2026 – 29. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 45,1,4-6, Ps 96, L2: 1 Thess 1,1-5b, Ev: Mt 22,15-21

9.00 Uhr heilige Messe (Dewangen)

10.30 Uhr heilige Messe zum Erntedank (Fachsenfeld)
anschl. Gemeindefest

Herzliche Einladung zur heiligen Messe

am 11. Oktober 2026 um 9.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Essingen. Im Anschluss Kirchencafé mit Klatsch und Tratsch.

Rückblick auf das BegegnungsCafé am 30. September 2026

Am vergangenen Mittwoch fand wieder unser beliebtes BegegnungsCafé mit vielen Gästen statt. Zum Einstieg durften sich alle Gäste mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen bedienen. In gemütlicher Runde gab es reichlich Gelegenheit für gute Gespräche.

Ein besonderer Willkommensgruß galt an diesem Nachmittag Frau Biebl, unserer neuen Pastoralreferentin, die die Gelegenheit nutzte, um sich mit den Gästen zu unterhalten.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand anschließend ein hochaktuelles und wichtiges Thema: Herr Klotzbücher von der Polizei war zu Gast und hielt einen äußerst informativen Vortrag. Er klärte die Anwesenden umfassend über die Gefahren von Enkeltrick, Schockanrufen sowie über weitere gängige Betrugsmaschen und Diebstahldelikte auf. Mit praktischen Tipps und Beispielen sensibilisierte er die Zuhörer dafür, wie man sich im Ernstfall richtig verhält und sich wirksam vor solchen Betrügereien schützen kann.

Bevor ein gelungener Nachmittag zu Ende ging, bekamen die Geburtstagsgäste der vergangenen Wochen eine Blume.

Mit vielen neuen Informationen und guter Laune verabschiedeten sich die Besucher.

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen sowie dem Referenten Herrn Klotzbücher.

Das TEAM vom BegegnungsCafé



Ein Fest des Dankes:

Festlicher Erntedankgottesdienst in unserer Pfarrgemeinde

Am vergangenen Sonntag, den 4. Oktober, feierte die Pfarrgemeinde einen besonders feierlichen und sehr gut besuchten Erntedankgottesdienst. Die Kirche war zu diesem Anlass wunderschön und farbenfroh mit den Gaben der Erde dekoriert worden. Den Gottesdienst zelebrierte Pater Markus Körber; sechs Ministranten standen ihm während der Messe zur Seite und sorgten unter anderem für den feierlichen Einsatz von Weihrauch. Musikalisch gestaltet wurde die Messe vom Kirchenchor, was der Feier ein besonders schönes Ambiente verlieh.

In seiner Predigt fand Pater Körber bewegende und nachdenkliche Worte. Er blickte auf die vergangenen Monate zurück und betonte, dass wir nach diesem sehr heißen und trockenen Sommer keineswegs alles für selbstverständlich nehmen dürfen. „Wir können froh und zutiefst dankbar sein, dass wir trotz der Wetterkapriolen immer genug zu essen haben“, so der Pater, besonders da in vielen Teilen der Welt große Not durch Hunger und Krieg herrscht. Er rief dazu auf, sich diese Dankbarkeit im Alltag zu bewahren.

Am Ende des Gottesdienstes war es Pater Körber ein großes Anliegen, ein herzliches „Vergelt's Gott“ auszusprechen. Er bedank-

te sich ausdrücklich beim Kirchenchor unter der Leitung von Tobias Woletz für die musikalische Gestaltung, beim Mesner, den Ministranten und der Lektorin für ihren Dienst sowie bei Elisabeth Poth und Karina Kusch, die mit viel Liebe zum Detail für den prachtvollen Erntedankblumenschmuck sowie die Erntegaben im Altarbereich gesorgt hatten. Nach dem Abbau wurden das Obst und Gemüse den Kindergartenkindern zum Verzehr übergeben.



Aktuelles aus dem Kirchengemeinderat

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 22. September 2026 konnte der Kirchengemeinderat unsere neue Pastoralreferentin, Frau Sandra Biebl, begrüßen. Frau Biebl studierte in Regensburg und Tübingen. Nach der Berufseinführung in der Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall hat sie jetzt ihre erste Stelle als Pastoralreferentin in unserer Seelsorgeeinheit angetreten. Ihre Aufgabenbereiche sind Firmungsvorbereitung, Beerdigungen, Predigtendienste, Jugendarbeit, Wort-Gottes-Feiern und die Krankenkommunion.

Ein weiteres Thema war das Votum für die Bildung der neuen Kirchengemeinden. Die Dekanatsgeschäftsstelle hat die Voten der einzelnen Kirchengemeinden an die Diözese gemeldet. In den Kirchengemeinden westlich von Aalen ist man sich über die Neustrukturierung noch nicht einig. Die Voten werden fachlich geprüft und Ende November dem Diözesanrat zur Beratung vorgelegt. Auf dieser Grundlage entscheidet Bischof Dr. Klaus Krämer im Dezember 2026. Ab dem ersten Quartal 2027 folgt die inhaltliche Ausgestaltung der Seelsorge vor Ort. Grundlage ist die Gründungsvereinbarung für die es Handreichungen der Diözese geben wird. In diesem Zusammenhang wurde auf die finanzielle Seite der zu treffenden Gründungsvereinbarung hingewiesen, da das Vermögen in die neuen Kirchengemeinden übergeht.

Für Baumaßnahmen im Programm „Räume für eine Kirche der Zukunft“ gilt das Baumoratorium, das bis zum 31. Dezember 2029 verlängert wurde. Das bedeutet, dass die in Überprüfung befindlichen Gebäude während der Projektlaufzeit nicht saniert werden können.

Des Weiteren wurden die Mesnervvertretung sowie organisatorische Maßnahmen für das Mitarbeiterfest am 23. Oktober 2026 besprochen. Ein großes Lob wurde an die beiden Oberministranten Jonas Habrom und Mika Janouschek ausgesprochen. Sie haben zusammen mit ihrem Freund Lukas Wiedmann und mit Unterstützung von Alexander Habrom, Jochen Janouschek und Marc Wiedmann die Sitzbänke vor dem Jugendraum von Grund auf erneuert.



Kirchenchor – Singen macht glücklich und ist gesund!

Die nächste Singstunde des gemischten Kirchenchors ist am **Dienstag, den 13. Oktober 2026, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Essingen.**

Kath. Pfarramt Herz Jesu Essingen, Heerweg 11, Tel. 202, Fax 921317

Öffnungszeiten:

Dienstag + Mittwoch + Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
E-Mail: herz-jesu.essingen@drs.de
Internet: se-rem-s-welland.drs.de

Seelsorgeeinheit Rems-Welland:

Administrator Pfarrer Michael Windisch
Tel. 07361/911935, E-Mail: michael.windisch@drs.de

Pastoralreferentin Sandra Biebl
E-Mail: sandra.biebl@drs.de

Familienreferentin Karin Specht
E-Mail: karin.specht@drs.de

Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

Dr. Daniel Krähmer, Birnenweg 2, 73457 Essingen,
Tel. 07365/390788

Konto der Kath. Kirchenpflege:

VR-Bank Aalen (BLZ 614 901 50) – Nr. 35 366 001
IBAN: DE28 6149 0150 0035 3660 01
BIC: GENODES1AAV

Neuapostolische Kirche



Freitag, 9. Oktober 2026

20.00 Uhr Orchesterprobe in Aalen

Samstag, 10. Oktober 2026

16.30 Uhr Jugendchorprobe in Kuchen

18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Kuchen

18.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11. Oktober 2026

10.00 Uhr Übertragungsgottesdienst mit Bezirksapostel Rheinberger für Amtsträger/innen mit Partner/innen auch in Ruhe aus Stuttgart-Süd nach Aalen

Dienstag, 13. Oktober 2026

20.00 Uhr Singstunde Gemeindechor in Bopfingen

Donnerstag, 15. Oktober 2026

20.00 Uhr Gottesdienst mit Apostel Keck in Bopfingen

Freitag, 16. Oktober 2026

20.00 Uhr Jugendchorprobe in Urbach

Sonntag, 18. Oktober 2026

9.30 Uhr Gottesdienst



PARTEIEN

CDU-Ortsverband Essingen



Auf reges Interesse stieß am Samstag, 26.09.2026, das auf Einladung der CDU Essingen traditionelle Bürgergespräch mit Roderich Kiesewetter (MdB) in Tauchenweiler. Nach

Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Jens-Werner Thieme berichtete Herr Kiesewetter anschaulich die derzeitigen Probleme und Aufgaben in Bezug auf die Regierungsarbeit der CDU-geführten Bundesregierung. Hierbei ging er auch auf Schwierigkeiten ein, die sich aus der Zusammenarbeit mit der SPD ergeben. Einen großen Teil seiner Ausführungen widmete Roderich Kiesewetter auch den aktuellen Aufgaben und Problemen der hiesigen Region im Zusammenhang mit der derzeitigen schwierigen Lage in der Wirtschaft und die damit verbundenen Auswirkungen auf jeden einzelnen Bürger. Ebenfalls einen Schwerpunkt bildete die Abbildung der aktuell zunehmenden Bedrohungslage im Zusammenhang mit dem Russlandkrieg in der Ukraine und den zunehmenden hybriden Kriegsakten, nur nicht auf das Bündnisgebiet, sondern auch in Deutschland selbst. Im Anschluss an die Ausführungen hatten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Gedanken und Wünsche in die Diskussion einzubringen. Hierbei entstand eine politisch leidenschaftlich geführte Diskussion, die auch nach Veranstaltungsende in persönlichen Gesprächen ihre Fortsetzung fand. Herzlichen Dank an Roderich Kiesewetter, der einen Besuch in Essingen immer möglich macht! Ein herzlicher Dank geht an das Team der Gaststätte Tauchenweiler, die dafür sorgten, dass die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung bestens bewirtet wurden. Die CDU Essingen bedankt sich bei den Teilnehmenden der Veranstaltung für den gelungenen Abend.



VEREINSNACHRICHTEN



TSV ESSINGEN



Abteilung Fußball

Spielberichte

Oberliga BW

Samstag, 03.10.2026, 15.00 Uhr

FC 08 Villingen – TSV Essingen

1:0 (0:0)

Starker Auftritt ohne Ertrag: Essingen verliert in Villingen

Trotz einer guten Vorstellung muss sich der TSV Essingen in Villingen mit 0:1 geschlagen geben. Während der TSV einige gute Gelegenheiten ausließ, verwerteten die Gastgeber einen Konter eiskalt zum Siegtor.

Zwei Änderungen nahm Trainer Simon Köpf in seiner Startelf im Vergleich zum 2:1-Heimsieg gegen Nöttingen vor: Erman Kilic und Mario Szabo begannen für Niklas Groß und Tyler Spitzlberger.

Von Beginn an waren die Essinger gut im Spiel. Villingen hatte mehr Ballbesitz, der TSV stand stabil. Erst in der Schlussphase der ersten Halbzeit sahen die knapp 540 Zuschauer die ersten Torraumszenen. In der 27. Minute parierte Jerome Weisheit einen Flachschuss von Louis Leberer, im Gegenzug kombinierten sich Gökalp Kilic und Simon Gruber in den Strafraum, doch der stramme Abschluss von Gruber strich knapp vorbei. In der 36. Minute dann erneut Gökalp Kilic mit dem Pass auf Gruber, der jedoch am herauseilenden Torwart Andrea Hoxha scheiterte. Bei der darauffolgenden Ecke köpfte Patrick Auracher aus kurzer Distanz aufs Tor, doch Hoxha lenkte den Ball an den Innenpfosten. Köpf konstatierte: „Wir hatten klar die besseren Chancen und müssen mit einer Führung in die Pause.“

Auch im zweiten Durchgang startete der TSV vielversprechend und hatte durch Gökalp Kilic einen ersten Abschluss, der jedoch über das Tor ging. „Wir sind noch besser geworden, haben Villingen hinten rein gedrückt“, sagte Köpf, der dann aber nach knapp einer Stunde einen Konter der Gastgeber sah, an dessen Ende sich der gerade eingewechselte Jan Babic energisch durchsetzte und mit einem trockenen Schuss zum 1:0 traf. Doch der TSV zeigte eine starke Reaktion: „Danach hatten wir zehn überragenden Minuten, in denen wir mindestens den Ausgleich machen müssen“, sagte Köpf. Die beste Möglichkeit hatte Gökalp Kilic, der in der 63. Minute nach starker Vorarbeit von David Braig knapp vorbeizielte.

Der TSV versuchte in der Schlussphase noch einmal alles, doch es reichte nicht. Am Ende stand eine 0:1-Niederlage. Köpf zog folgendes Fazit: „Das Ergebnis ist bitter. Aber die Leistung stimmt mich heute sehr positiv.“

Durch die Niederlage hängt der TSV Essingen weiter im Tabellenkeller fest und belegt mit neun Punkten nach zehn Spielen den 15. Tabellenplatz. Und im Tabellenkeller wird es enger, denn das Schlusslicht Gmünd konnte gegen Singen seinen ersten Sieg einfahren und der FC Nöttingen, Vorletzter, siegte eindrucksvoll mit 10:0 gegen Türkspor Neckarsulm und bis auf drei Punkte an Essingen heran. Die Aufgaben für den TSV werden nicht einfacher, denn am kommenden Samstag empfängt Essingen in der Carento-Arena den SSV Reutlingen. Die Reutlinger, die sich vor 10.000 Zuschauern im Stadtderby 0:0 von den Young Boys trennten, belegen mit 20 Punkten aktuell den vierten Tabellenplatz und gelten als einer der heißen Anwärter auf den Aufstieg. Anpfiff ist bereits um 13.00 Uhr.

TSV: Weisheit – Etemi (77. Gebel), Auracher, Koci, Szabo (77. Spitzberger) – E. Kilic (90+1. Oettinger), Biebl (86. Coban), Schelhorn, G. Kilic – Braig, Gruber

Tor: 1:0 Babic (61.)

Bezirksliga

Sonntag, 04.10.2026, 15.00 Uhr

TSG Nattheim – SGM Lautern I/Essingen II 2:1 (0:1)

Die SGM kam gut ins Spiel und pressten früh, sodass die Gastgeber stark unter Druck gerieten. Das 0:1 besorgte dann Torjäger Sonnleitner per Foulelfmeter in der 13. Minute, als zuvor Dambacher im Strafraum gelegt wurde. Auch danach blieb die SGM dran und Nattheim tat sich schwer selbst mehr für das Spiel zu tun. Kurz vor der Pause hatte F. Seeliger noch eine gute Gelegenheit, um zu erhöhen.

Nach dem Seitenwechsel wurde die TSG stärker. Der Ausgleich dann in der 59. Minute durch Brümmer, der entsprechend abstauben konnte. Nattheim spielte weiter nach vorne. Als dann Franz von Torhüter Tese zu Fall gebracht wurde, gab für die Hausherren Elfmeter. Diesen verwandelte Horsch in der 67. Minute. Die SGM erhöhte jetzt wieder den Druck nach diesem Rückstand. Nattheim steht aber gut hinten drin und setzte auf Konter. In der 81. Minute konnte Tese dann den dritten Gegentreffer verhindern. Bis zum Schluss war die Partie hart umkämpft, doch der Ausgleich wollte für die Hillebrand-Elf nicht mehr fallen. Somit wird die Situation für die SGM schwieriger und es werden in den nächsten Spielen dringend Punkte im Abstiegskampf benötigt. SGM: Tese, L. Gröner (68- Seidler), Klaue (68. Rentschar), P. Weber, Fritz (76. Spazal), Kern, J. Gröner, Walke, F. Seeliger, Dambacher, Sonnleitner

Tore: 0:1 Sonnleitner (13, FE), 1:1 Brümmer (59.), 2:1 Horsch (66.)

Kreisliga B2

Sonntag, 04.10.2026, 12.45 Uhr

SGM Fachsenfeld/Dewangen II – SGM Lautern II/Essingen III 3:5 (0:3)

Im ersten Durchgang war die SGM Lautern/Essingen total überlegen. Bereits in der 2. Minute der Führungstreffer durch B. Schmid. Kuha erhöhte in der 20. Minute und noch vor dem Pausenpfiff das 0:3 durch Radoncic. Auch noch vor dem Seitenwechsel wurde Kohler mit Gelb-Rot vom Feld verwiesen.

Gleich nach der Halbzeit dann Kuha mit dem 0:4 durch Strafstoß. Erst dann kamen die Hausherren besser auf und der eine Mann auf dem Platz wurde ersichtlich. Ein Doppelschlag von Deger in der 58. und 59. Minute brachte das 2:4. Als dann in der 66. Minute Sseguija noch das 3:4 markierte, wurde es dann nochmals spannend. Erst das 3:5 durch B. Schmid brachte wieder mehr Ruhe ins Spiel der Gäste. Am Ende ein hochverdienter Sieg und der zweite Sieg in Folge.

SGM II: Müller, M. Kaminski, Kohler, T. Kuha, Maile, Stuck, E. Esber, B. Schmid, Radoncic, M. Weber, Ch. Tese, P. Tese, J. Maier, T. Schneider, Mbuhphoh, Kale

Tore: 0:1 und 3:5 B. Schmid (2. + 79.), 0:2 und 0:4 Kuha (20. + 47. FE), 0:3 Radoncic (45. +1), 1:4 und 2:4 Deger (58. + 59.), 3:4 Sseguija (66.)

Vorschau

Oberliga

Samstag, 10.10.2026, 13.00 Uhr

TSV Essingen – SSV Reutlingen 1905 Fußball

Das Spiel gegen den SSV Reutlingen am kommenden Samstag beginnt bereit um 13.00 Uhr in der Carento Arena. Der TSV benötigt Punkte, um sich aus dem Tabellenkeller zu kämpfen. Mit dem SSV Reutlingen kommt aber ein dicker Brocken nach Essingen, aber auch die Gäste konnten die letzten drei Spiele nicht gewinnen und haben ihrerseits ebenfalls etwas Druck.

Bezirksliga

Sonntag, 11.10.2026, 15.00 Uhr

SGM Lautern I/Essingen II – TSV Hüttlingen

Kann die SGM ihren Heimvorteil gegen den TSV Hüttlingen nutzen? Wichtig wäre es für das Punktekonto.

Kreisliga B2

Sonntag, 11.10.2026, 12.30 Uhr

SGM Lautern II/Essingen III – TSG Abtsgmünd II

Die SGM II erwartet die TSG Abtsgmünd II. Die Gäste haben bisher nur einen Punkt holen können. Daher könnten die Gastgeber weiter in der Tabelle nach oben klettern, wenn auch diese Partie gewonnen werden kann.



Abteilung Kegeln

3. Spieltag Verbandsliga Württemberg

SG Aulendorf I : TSV Essingen Fire Pins I 7:1 (3600:3404)

Bester Spieler: Markus Milz 596:591 (2:2)

Weitere Ergebnisse:

Stephan Ihle-Krausch 573:619 (0,5:3,5)

Dejan Markovski 543:580 (1:3)

André Szautner 570:603 (0:4)

Heiko Butschek 560:629 (1:3)

Zeljko Skrobot 562:578 (3:1)

3. Spieltag Regionalliga Ostalb-Hohenlohe

TSV Crailsheim II : TSV Essingen Fire Pins II 5:3 (3005:2987)

Bester Spieler: Heiko Schmidt 564:542 (2:2)

Weitere Ergebnisse:

Horst Angerbauer 447:508 (0:4)

Alexander Schlosser 523:505 (2:2)

Frank Weber 496:471 (3:1)

Udo Hilf 486:498 (1,5:2,5)

Zeljko Valjetic 471:481 (2:2)

The same procedure as every year. So oder so ähnlich müsste die Überschrift zu diesem Spiel in Crailsheim lauten. Wie jedes Jahr: stark gekämpft, wie jedes Jahr: knapp verloren.

Trotz zweier starker Holzzahlen von Heiko und Alex, reichte es leider nicht zu einem Sieg in Crailsheim. Zu groß waren die Schwankungen innerhalb der Mannschaftsleistung.

1. Spieltag Bezirksliga Ostalb-Hohenlohe

KC Elchingen g : TSV Essingen Fire Pins III 1:7 (3000:3138)

Bester Spieler: Marc Ilzhöfer 578:547 (4:0)

Weitere Ergebnisse:

Radovan Skrobot 503:522 (2:2)

Timo Sauter 509:502 (2:2)

Tobias Czaplá 551:516 (3:1)

Andreas Schmid 484:470 (2,5:1,5)

Thomas Unger 513:443 (4:0)

Mit etwas Verspätung ging es nun auch endlich für die dritte Mannschaft los. Als amtierender Aufsteiger sind wir am 1. Spieltag in Westhausen, beim KC Elchingen zu Gast. Im Startpaar zeigte Marc gleich von Beginn, wer hier das Sagen hat. Sein Teamkollege Rado hat leider knapp verloren. Zwischenstand 1:1 und plus 12 Holz. Timo hat knapp, um 7 Holz, seinen Punkt geholt. Ohne viel Training zeigte unser Tobi, dass er auf seiner ehemaligen Heimbahn noch immer gut zu recht kommt. Zwischenstand 3:1 und plus 54 Holz. Keine Probleme mit seinem Gegner hatte Thomas. Er gewinnt klar alle 4 Sätze. Andi musste bis zum Ende kämpfen, konnte aber seinen Punkt sichern. Am Ende steht ein verdienter Auswärtssieg zu buche.

1. Spieltag Bezirksklasse B Ostalb-Hohenlohe

SK GAW Oberkochen IV g :

TSV Essingen Fire Pins IV g. 0:8 (2736:2991)

Beste Spielerin: Sophia Schmidt 544:451 (4:0)

Weitere Ergebnisse:

Horst Klemmer	481:483 (3:1)
Christian Diehl	500:400 (4:0)
Ulrike Höfer	496:465 (4:0)
Sven Bauhammer	475:456 (2:2)
René Jaschitschek	495:481 (3:1)

Klarer Start - Ziel Sieg für unsere 4. Mannschaft/gemischt. Von Beginn an ließen sie nichts anbrennen und siegten am Ende deutlich in Oberkochen. Starke Einzelleistung von unserer Jugendspielerin Sophia.

Saisonauftritt mit zwei Auswärtssiegen

Am 04.10.2026 starteten beide Damenmannschaften der Fire Pins Essingen erfolgreich in die neue Saison. Während unsere Damen 1 in der Verbandsliga Württemberg den Aufstieg in die Baden-Württemberg-Liga angreifen möchte, geht unsere Damen 2 in der Oberliga Nordwürttemberg mit dem Ziel an den Start, die nächste Meisterschaft einzufahren. Zum Saisonauftritt mussten beide Mannschaften auswärts antreten – und beide konnten ihre Spiele für sich entscheiden.

Damen 1 – erfolgreicher Auftakt in Sindelfingen

Für unsere Damen 1 ging es bei sonnigem Wetter zum ersten Saisonspiel in den Glaspalast nach Sindelfingen. Gut gelaunt und voller Vorfreude starteten Janina Stanonik und Anja Fäßler in die neue Runde. Anja erspielte souverän über drei gewonnene Sätze den ersten Mannschaftspunkt für die Fire Pins. Janina machte es mit einem ausgeglichenen Satzverhältnis bis zur letzten Kugel spannend, musste ihren Mannschaftspunkt aufgrund von zwölf fehlenden Holz jedoch ihrer Gegenspielerin überlassen.

Natalie Bornkessel fand nach der langen Sommerpause hervorragend in ihr erstes Saisonspiel und gewann direkt die ersten drei Sätze und damit einen weiteren Mannschaftspunkt. Daniela Röhm hatte gegen eine stark aufspielende Gegnerin etwas Mühe und konnte mit 1,5 gewonnenen Sätzen keinen Mannschaftspunkt erspielen.

Mit einem Vorsprung von 13 Holz und 2:2 Mannschaftspunkten ging unser Schlusspaar auf die Bahnen. Larissa Abele spielte konstant über alle vier Bahnen, gewann zwei Sätze und sicherte sich aufgrund der besseren Gesamtholzzahl den Mannschaftspunkt. Bianca Schlosser erwischte dagegen einen hervorragenden Saisonauftritt: Sie gewann alle vier Sätze und holte damit den letzten Mannschaftspunkt für die Fire Pins.

Am Ende zeigte die Anzeige den Auswärtssieg für unsere Damen 1. Das erste Spiel der Saison war gewonnen – ein Auftakt, über den wir uns natürlich sehr freuen!

VfL Sindelfingen –

TSV Essingen Fire Pins Frauen I 2:6 (3084:3160)

Beste Spielerin: Natalie Bornkessel 548:552 (3:1)

Weitere Ergebnisse:

Janina Stanonik	514:526 (2:2)
Anja Fäßler	516:469 (3:1)
Daniela Röhm	521:539 (1,5:2,5)
Larissa Abele	516:500 (2:2)
Bianca Schlosser	545:498 (4:0)

Damen 2 – Debüt und Auswärtssieg in Elchingen

Auch unsere Damen 2 machte sich zum ersten Auswärtsspiel der Saison auf den Weg. Besonders spannend war dabei das Debüt von Luisa Thieme in der Damenmannschaft. Luisa ist 14 Jahre alt, spielt seit der U10 bei den Fire Pins Essingen, hat sämtliche Jugendjahrgänge durchlaufen und tritt inzwischen in der U19 an. Nun durfte sie erstmals bei den Damen 2 an den Start gehen – und meisterte ihren ersten Auftritt trotz der sicherlich vorhandenen Aufregung durchaus gut.

Im Startpaar sorgte Sandra Röhberg direkt für ein spannendes Duell und mit drei gewonnenen Sätzen für den ersten Mannschaftspunkt der Fire Pins. Auch Karin Pohl lieferte sich ein enges Match. Sie gewann zwei Sätze, konnte diesmal aber noch nicht an ihre gewohnte Leistung aus der vergangenen Saison anknüpfen und musste den Mannschaftspunkt aufgrund der geringeren Holzzahl abgeben.

Im Mittelpaar feierte Luisa Thieme ihr Debüt und erspielte zwei Satzpunkte. Für einen Mannschaftspunkt reichte es aufgrund der geringeren Holzzahl noch nicht – ihr erster Auftritt bei den Damen konnte sich dennoch sehen lassen. Gemeinsam mit ihr spielte

Hanna Butschek, die drei Sätze gewann und einen weiteren Mannschaftspunkt für die Fire Pins sicherte.

Damit waren die Duelle bis zu diesem Zeitpunkt sehr ausgeglichen und unser Schlusspaar ging mit gerade einmal zwei Holz Vorsprung ins Rennen. Nicole Ludwig lieferte sich ein Duell auf Augenhöhe und spielte exakt dieselbe Holzzahl wie ihre Gegnerin. Da sie jedoch nur 1,5 Sätze für sich entscheiden konnte, ging der Mannschaftspunkt an den KC Elchingen. Für einen gelungenen Abschluss sorgte Bianca Milz: Mit vier gewonnenen Sätzen holte sie den letzten wichtigen Mannschaftspunkt.

Mit 88 Holz Vorsprung gewannen die Damen 2 schließlich den Saisonauftritt auf den auswärtigen Kegelbahnen. So kann es weitergehen!

KC Elchingen – TSV Essingen Fire Pins Frauen II 3:5 (2928:3016)

Beste Spielerin: Bianca Milz 538:452 (4:0)

Weitere Ergebnisse:

Sandra Röhberg	526:516 (3:1)
Karin Pohl	446:456 (2:2)
Luisa Thieme	478:513 (2:2)
Hanna Butschek	525:488 (3:1)
Nicole Ludwig	503:503 (1,5:2,5)

Die Mannschaft der Woche wird Ihnen präsentiert von Kochertal Taxi Schiele:

Markus Milz 596, Stephan Ihle-Krausch 573, André Szautner 570, Heiko Schmidt 564, Marc Ilzhöfer 578, Zeljko Skrobot 562

Gesamt: 3443



Vorschau:

09.10.2026, 19.00 Uhr

TSV Essingen Fire Pins III : SK GAW-Oberkochen II

10.10.2026, 12.00 Uhr

TSV Essingen Fire Pins I : FV Burgberg

10.10.2026, 16.00 Uhr

TSV Essingen Fire Pins II : Schwarz-Weiß Abtsgmünd

11.10.2026, 12.00 Uhr

TSV Essingen Fire Pins Frauen I : SKV Brackenheim

11.10.2026, 16.00 Uhr

TSV Essingen Fire Pins Frauen II : SV Seckach

Jugend: 10.10.2026, 9.30 Uhr

KC Schwabsberg m. I : TSV Essingen Fire Pins w.

Neugierig geworden?

Wer sich den Kegelsport in Essingen anschauen und sich daran probieren möchte, darf gerne zu unseren Trainingszeiten vorbeischauen. Bereits in jungem Alter ist es möglich, unseren schönen Sport zu erlernen. Die Altersklasse U10 beginnt hierbei ab ungefähr 6 Jahren. Aber auch im höheren Alter ist es ohne Weiteres machbar, bei uns teilzunehmen. Kommt vorbei, bringt eure Sportkleidung mit und spricht uns einfach an oder schreibt uns vorab an.

Jugendtraining: Montag und Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Training Frauen und Herren:
 Mittwoch 14.00 bis 23.00 Uhr, Donnerstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Folgt uns auf:

Instagram: firepinssessingen Facebook: Fire Pins Essingen

LAC Essingen



Tolle Teams beim KiLa Wettkampf in Aalen

11 junge Athleten des LAC Essingen stellen sich voller Begeisterung den Herausforderungen im Aalener Rohrwangstadion im Rahmen des Sparkassen KiLaCups Ostwürttemberg. Die Veranstaltung bot bei besten Herbstwetter den Nachwuchssportlern die perfekte Bühne, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Von Lauf- und Sprungwettbewerben bis hin zu Wurfdisziplinen – die jungen Athleten gaben alles, unterstützt von den Anfeuerungen der mitgereisten Eltern.

In der Altersklasse **U8** waren Kyra Lydienne Toebe MBadiou und Charlotte Cramer für den LAC am Start. Sie meisterten ihren „Marathon“, den 400m Lauf mit Bravour und belegten mit ihrem Team einen großartigen zweiten Platz. Das LAC-Team der **U10** mit Oskar Babel, Severin Schatz, Louis Bischof, Emil Wunderli, Nele Wagner, Leonard Wilhelm und Mats Wagenhals konnten in den verschiedenen Disziplinen mit guten Leistungen überzeugen und wurden dafür mit dem fünften Platz belohnt. Ben Schneidmüller und Anna Fischer starteten zusammen mit der DJK Wasseraal und der LSG Aalen in der Altersklasse **U12** als Team. Auch die zwei Essinger erzielten sehr gute Leistungen und wurden sehr gute Fünfte mit dem Team Eure KiLa-Trainerinnen



Sonniger Herbst – LAC-Athleten weiterhin mit viel Freude und Einsatz im Wettkampf

Während sich die Freiluftsaison langsam dem Ende nähert, ist bei den Athleten des LAC Essingen noch lange keine Wettkampfpause angesagt. Die sonnigen Herbsttage mit hervorragenden Bedingungen wurden genutzt, um bei verschiedenen Veranstaltungen nochmals an den Start zu gehen, die eigene Form zu testen und dabei auch den Spaß am Wettkampf zu genießen. Von Langenbrand über Hürben bis nach Geislingen waren LAC-Athleten unterwegs – und wieder einmal zeigte sich die große Vielseitigkeit der Essinger Leichtathleten.

Zwei Süddeutsche Meistertitel für Horst Zwicker

Bei den Süddeutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport in Langenbrand erwischte Horst Zwicker einen besonders erfolgreichen Wettkampftag. Im Dreikampf setzte er sich durch und sicherte sich den Süddeutschen Meistertitel. Auch im Steinstoßen stand Zwicker ganz oben auf dem Podest und durfte seinen zweiten Meistertitel feiern. Im Gewichtswurf komplettierte er seinen erfolgreichen Auftritt mit dem zweiten Platz. Zwei Titel und eine Silbermedaille waren die starke Ausbeute des LAC-Athleten.

Formcheck in Hürben und Geislingen

Beim vereinsinternen Sportfest in Hürben standen für Benjamin Schätzle (M40) und Thorsten Weisheit (M45) mehrere Disziplinen auf dem Programm. Beide nutzten den Wettkampf, um ihre aktuelle Form nochmals unter Wettkampfbedingungen zu überprüfen. Benjamin Schätzle sprintete die 100 Meter in 14,44 Sekunden. Im Kugelstoßen erreichte er 10,34 Meter und im Weitsprung 4,63 Meter. Auch Thorsten Weisheit absolvierte einen vielseitigen Wettkampftag. Über 100 Meter kam er auf 13,68 Sekunden. Im Kugelstoßen erreichte er 8,64 Meter, im Weitsprung 4,81 Meter und im Diskuswurf 29,29 Meter. In Geislingen nutzte Hans Messner (M65) die guten Bedingungen ebenfalls für einen Leistungstest. Im Kugelstoßen kam er auf 10,50 Meter. Den Diskus schleuderte er auf 34,73 Meter.

Für alle war der Wettkampf gleichzeitig ein wichtiger Formtest im Hinblick auf die anstehenden Baden-Württembergischen Meisterschaften in Heidenheim.



Horst Zwicker



LAC Essingen fehlen nur drei Punkte zum Silber

Der LAC Essingen erlebt spannende Mannschaftsmeisterschaften in Donauwörth. Freude, Spaß und Teamgeist standen im Mittelpunkt. Das gute Wetter und sorgte für gute Laune, für spannende Wettkämpfe und zeigte, wie Leichtathletik im Mannschaftsformat zu einem echten Gemeinschaftserlebnis werden kann. Neben sportlichen Erfolg stand auch das Miteinander mit der LG Donau-Ries im Vordergrund. Die langjährige Sportfreundschaft zwischen beiden Vereinen wurde in Donauwörth erneut gepflegt – sei es durch gegenseitiges Anfeuern oder das gemeinsame Erlebnis am Rand der Wettkämpfe. Diese gelebte Verbundenheit unterstreicht, wie sehr die Leichtathletik über den sportlichen Wettkampf hinaus Menschen zusammenführt. Leider konnte der LAC Essingen in diesem Jahr nur mit einer Männermannschaft vollständig in den Teamwettbewerb eingreifen. Für 2027 hoffen die Vereinsverantwortlichen deshalb, wieder mit mehreren Mannschaften bei den hervorragend organisierten Meisterschaften an den Start gehen zu können. Bei der weiblichen U20 musste das Team aufgrund zahlreicher kurzfristiger gesundheitsbedingter Absagen abgesagt werden. So blieben mit Lotte Mangold und Laura Marie Deeg nur zwei Nachwuchsathletinnen übrig. Beide stellten sich dennoch der Herausforderung und gingen über 100 Meter, im Weitsprung und über 800 Meter an den Start. Auch wenn damit keine vollständige U20-Mannschaft mehr gestellt werden konnte, machten die beiden ihre Sache sehr gut. Besonders über 800 Meter überzeugten Lotte Mangold und Laura Marie Deeg mit guten Laufzeiten. Beide zeigten, dass sie auch unter schwierigen Voraussetzungen bereit waren, für den LAC an den Start zu gehen. Ihr Einsatz und ihre Leistungen waren damit ebenfalls ein wichtiger Teil des Essinger Auftritts in Donauwörth.

Schon vor dem ersten Start war klar, dass es für die Männermannschaft des LAC Essingen bei den Schwäbischen Mannschaftsmeisterschaften in Donauwörth kein einfacher Wettkampftag werden würde. Kurzfristige Absagen hatten die Mannschaft geschwächt.

Doch gerade bei einer Mannschaftsmeisterschaft zeigt sich, was ein Team ausmacht: Jeder Starter übernimmt Verantwortung, jeder Punkt zählt und am Ende wird gemeinsam abgerechnet. Und so entwickelte sich in Donauwörth ein Wettkampftag, der bis zum Schluss spannend blieb. Mit 10.319 Punkten erreichte der LAC Essingen den dritten Platz bei den Männern. Gerade einmal drei Punkte fehlten auf Rang zwei. Auch zum Tagessieg war der Abstand mit rund 200 Punkten überschaubar. Die StG Schwabmünchen/Wehringen sicherte sich wie im Vorjahr den ersten Platz. Für den LAC gingen Dennis Schönbach, Paul Emck, Joshua Gentner, Victor Bayer, Pascal Ilzhöfer, Philipp Sturm, Rainer Strehle, Sebastian Michalak, Joel Kevin Ghenzeko Tagne, Carsten Lecon und Artem Piddubnyi an den Start. Unterschiedlicher hätten die Aufgaben kaum sein können. Vom Sprint über die Mittel- und Langstrecke bis hin zu den Wüfen musste jeder seinen Beitrag zum Mannschaftsergebnis leisten. Besonders beeindruckend war zu erleben, wie die Mannschaft über den gesamten Tag zusammenhielt. Nach jeder Disziplin wurde gerechnet, angefeuert und mitgefiebert. Jeder wusste: Ein einzelner Punkt kann am Ende über einen Platz entscheiden. Dass tatsächlich nur drei Punkte zum zweiten Rang fehlten, machte diese Erkenntnis im Nachhinein besonders deutlich. Einen starken Auftritt zeigte Artem Piddubnyi über 5.000 Meter. Während die Zuschauer mit spannenden Positionskämpfen rechneten, setzte sich der Essinger von Beginn an die Spitze. Über die 12,5 Stadionrunden lief er in 16:28,92 Minuten einem ungefährdeten Sieg entgegen und sammelte wichtige Punkte für das Team. Auch Philipp Sturm erwies sich als wertvoller Punktesammler. Über 800 und 400 Meter stellte er sich in den Dienst der Mannschaft und überzeugte in beiden Wettbewerben. Im Sprint sorgte Pascal Ilzhöfer für ein weiteres Highlight. Über 100 Meter erzielte er das zweitbeste Sprintergebnis des Tages und steuerte damit ebenfalls wichtige Zähler bei. Eine regelrechte Essinger Punktebank waren die Wurfdisciplinen. Im Diskuswurf und Kugelstoßen sammelte das Team mit Abstand die meisten Punkte aller Mannschaften. Dennis Schönbach präsentierte sich dabei besonders stark. Mit 41,56 Metern im Diskuswurf und 13,03 Metern im Kugelstoßen war er jeweils Tagesbester aller Werfer. Für einen Essinger Doppelerfolg im Diskuswurf sorgte Paul Emck. Der WM-Zweite der Masters in der Altersklasse M55 musste sich diesmal mit dem zwei Kilogramm schweren Männerdiskus auseinandersetzen. Das ungewohnte und deutlich schwerere Wurfgerät hielt ihn jedoch nicht davon ab, eine persönliche Bestweite aufzustellen. Mit 38,68 Metern gelang ihm ein bemerkenswerter Wurf. Auch im Kugelstoßen gab es einen Essinger Doppelerfolg. Joshua Gentner stieß die Kugel auf 11,99 Meter und belegte damit den zweiten Platz. Victor Bayer komplettierte das starke Essinger Wurfteam und sammelte mit seinen Leistungen im Kugelstoßen und Diskuswurf ebenfalls wertvolle Mannschaftspunkte. Am Ende standen 10.319 Punkte auf der Anzeigetafel – Platz drei und ein Ergebnis, das angesichts der schwierigen Ausgangslage durchaus für Zufriedenheit sorgte. Gleichzeitig blieb das Gefühl, dass an diesem Tag sogar noch mehr möglich gewesen wäre. Drei Punkte zum zweiten Platz – bei einer Mannschaftsmeisterschaft kaum mehr als ein Wimpernschlag. Genau das macht den Reiz dieser Meisterschaften aus. Nicht einer allein entscheidet über Erfolg oder Misserfolg, sondern das Zusammenspiel vieler Athleten. In Donauwörth hat der LAC Essingen gezeigt, dass der Teamgedanke funktioniert. Jeder Starter kämpfte für die Mannschaft, jeder Punkt wurde gemeinsam gefeiert und jeder Rückschlag gemeinsam getragen.



So ging ein langer Wettkampftag mit einem dritten Platz, vielen starken Einzelleistungen und vor allem einem guten Gefühl zu Ende. Und vielleicht war der knappe Abstand zur Spitze bereits ein kleiner Vorgeschmack auf das, was 2027 möglich sein könnte – dann hoffentlich wieder mit mehreren Essinger Mannschaften und möglichst vielen Athleten am Start.



LAC-Läufer setzen Glanzlichter

Herbstzeit ist Läuferzeit. Ulm und Berlin standen für die Langstreckenläufer des LAC Essingen im Blickpunkt

Starke Zeiten, persönliche Bestleistungen und beeindruckende Leistungen auf allen Distanzen: Die Läuferinnen und Läufer des LAC Essingen präsentierten sich beim Einstein-Marathon in Ulm und beim BMW Berlin-Marathon in hervorragender Form. Vom Nachwuchs über die kürzeren Strecken bis hin zur Marathon-Distanz waren die Essinger erfolgreich unterwegs. Besonders erfreulich: Mehrere Athleten konnten ihre persönlichen Bestzeiten deutlich verbessern.

Einstein-Marathon Ulm: LAC-Läufer setzen starke Akzente

Mit reihenweise beeindruckenden Laufzeiten überzeugten die LAC'ler. Für das herausragende Ergebnis bei den Männern sorgte dabei Lukas Diebold. Mit 1:14:27 Stunden belegte er den sechsten Gesamtplatz und steigerte sich dabei gegenüber seiner bisherigen Bestzeit deutlich. Bei den Frauen lief Kristina Schmid in 1:28:01 Stunden zu einer neuen persönlichen Bestzeit und belegte damit den siebten Platz in der Altersklasse W30. Die weiteren Ergebnisse: Thomas Schamberger lief mit 1:20:57 Stunden auf den achten Platz der M35. Christian Gruhn kam nach 1:21:35 Stunden ins Ziel und verbesserte ebenfalls seine persönliche Bestzeit. Nghi Dang erreichte in 1:26:27 Stunden den 28. Platz der M30. Stefan Donn erreichte in 1:29:38 den fünften Platz der M55. Sebastian Haas lief 1:32:12 Stunden und belegte damit Platz 43 in der M40. Ziel. Davide Romano (M40) steigerte sich auf 1:42:11 Stunden. Laura und Marie Frey gingen gemeinsam auf die Strecke und erreichten nach 1:54:10 und stellte damit ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit auf. Sabrina Völter komplettierte das Team mit einer persönlichen Bestzeit von 1:57:01 Stunden.

Über zehn Kilometer war Roland Pfeiffer in der Altersklasse M65 unterwegs. Er absolvierte die Strecke in 1:02:01 und belegte damit den 17. Platz seiner Altersklasse.

Auch der Nachwuchs war dabei: Die erst 2016 geborene Selina Aubele bewältigte die fünf Kilometer in 30:24 Minuten und sammelte damit wertvolle Wettkampferfahrung.

Stark unterwegs in Berlin – Bestzeiten und großer Kampfgeist



Auch beim BMW Berlin-Marathon waren die Farben des LAC Essingen vertreten. David Scheider feierte nach längerer Verletzungspause ein starkes Comeback. Mit 2:49:47 Stunden war er der schnellste Läufer des Essinger Teams. Andreas Nigrin (M45) lief in 3:20:12 Stunden ebenso eine neue persönliche Bestzeit wie Halyna Yaremchuk (W40), die nach 3:21:57 Stunden die Ziellinie überquerte. Alexander Götz (M45) kam nach 3:22:27 Stunden ins Ziel und befindet sich bereits in der Vorbereitung auf den Frankfurt-Marathon. Für eine besonders kämpferische Leistung sorgte Ines Weidner (W60). Nach 5:03:26 Stunden erreichte sie das Ziel. Ab Kilometer 22 machten ihre Oberschenkel zu, anschließend musste sie nach einem Sturz auch noch mit Waden-

krämpfen kämpfen. Dennoch gab sie nicht auf und kämpfte sich bis ins Ziel. Ihr Fazit bringt die Einstellung der Marathonläufer auf den Punkt: „Aufgeben gibt es nicht.“ Ob Bestzeit, starke Platzierung, Comeback oder einfach das erfolgreiche Ankommen, die LAC-Läuferinnen und -Läufer zeigten in Ulm und Berlin die ganze Vielfalt des Laufsports. Besonders die zahlreichen persönlichen Bestzeiten zeigen, dass sich kontinuierliches Training auszahlt. Von der jungen Nachwuchsläuferin bis zum erfahrenen Marathonläufer verbindet alle die Freude am Laufen und die Bereitschaft, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Musikverein Essingen



Schwungvoller Abend bei „Musik trifft Wein“ in der Remshalle

Abwechslungsreiche Blasmusik und beste Stimmung prägten die fünfte Auflage von „Musik trifft Wein“, zu der der Musikverein Essingen am vergangenen Samstag in die Remshalle eingeladen hatte. Zwar hielt eine zeitgleiche Großveranstaltung

in der Region die Stuhlreihen lichter als gewohnt, doch die anwesenden Gäste erlebten einen rundum gelungenen Blasmusikabend.

Frischer Auftakt und bekannte Klänge

Den Auftakt machte die junge Formation „Albrass“. Getreu ihrem Motto „Blasmusik von dr Alb'ra“ überzeugten die sieben Musiker von der ersten Minute an mit frischem Blechbläseround und spürbarer Spielfreude auf der Bühne.

Gleich im Anschluss übernahmen die bekannten „Oberschwäbischen Dorfmusikanten“ das Programm. Unter der Leitung von Simon Föhr präsentierten sie den Zuhörern ein breites Blasmusik-Repertoire. Für einen besonderen Akzent sorgte die sympathische Sängerin Carina Kienle: Trotz hoch fortgeschrittener Schwangerschaft stand sie auf der Bühne und begleitete die Stücke mit ihrer wunderbaren Stimme.

Ein Präsent für den Verein und Lob für die Organisation

Auch hinter den Kulissen gab es einen besonderen Moment: Simon Föhr überreichte der Essinger Vereinsvorsitzenden Astrid Kienle persönlich den Notensatz der von ihm komponierten „Schwarzachtal-Polka“ als Präsent für den Verein.

Sehr positiv fiel an diesem Abend die Arbeit der Helferinnen und Helfer auf. Sowohl das Publikum als auch die gastierenden Musiker lobten die hervorragende Organisation und den reibungslosen Ablauf. Der Musikverein Essingen bedankt sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen sowie den lokalen und regionalen Sponsoren. Der Erlös des Abends kommt direkt der Ausbildung der eigenen Vereinsjugend zugute und fördert somit gezielt den musikalischen Nachwuchs in Essingen.



Liederkranz Essingen



Fliegende Singstunde 17.10.2026 - Anmeldung

Liebe Liederkränzler und Liederkränzlerinnen

Hier nochmals die Infos zur Fliegenden Singstunde am Samstag, 17.10.2026:

Start 15.30 Uhr am Rewe-Parkplatz

Buskosten 10 €; den Rest zahlt der LKE

Wo geht es hin? Überraschung

Wir werden ein Stück laufen, also gute Schuhe anziehen. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch mit dem Bus direkt zur Gaststätte fahren.

Beiträge in Form eines Sketches, von Gedichten oder Gesangseinlagen o. ä. sind ausdrücklich erwünscht.

Rückkehr in Essingen 23.30 Uhr

Anmeldung per WhatsApp direkt an Anke oder Handy 0172/2800919, oder in der Singstunde am Dienstag oder E-Mail karten. liederkranz@gmx.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Chorproben Chor Atemlos

dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Vereinszimmer der Remshalle.

Die Proben laufen fürs Chorkonzert im April 2027; neue Sänger/innen gerne willkommen.

Aktuelle Lieder: Sweet Caroline, Thank you for the music

Nächste Probe ist am Dienstag, 13.10.2026.

Liederkranz Lauterburg



Am Dienstag, 13. Oktober 2026, ist wie gewohnt Chorprobe ab 20.00 Uhr im Rathaus. Neuzugänge sind wie immer herzlich willkommen.

NATUR
HEIMAT
WANDERN



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Essingen

40 Kilometer auf dem HW1 unterwegs



21 Wanderinnen und Wanderer des Schwäbischen Albvereins waren am vergangenen Wochenende auf dem HW1 entlang des Albtraufs unterwegs. Die rund 40 Kilometer lange Tour begann in Weißenstein. Von dort führte der Weg zunächst am Schloss Weißenstein vorbei und hinauf auf die Albhochfläche. Anschließend ging es auf aussichtsreichen Pfaden entlang des Albtraufs weiter.

Bei bestem Wandervetter boten sich immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Drei Kaiserberge und ins Filstal. Unter-

wegs konnten mehrere Rehe beobachtet werden. Für eine besondere Episode sorgte ein verlorenes Handy, das nach einer Suchaktion tatsächlich wiedergefunden werden konnte. Die Übernachtung im Wasserberghaus war ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes. Bei guter Bewirtung und bester Stimmung ließ die Gruppe den ersten Wandertag ausklingen. Am Sonntag führte die Strecke durch die Wacholderheiden der Alb, bevor die Wandergruppe mit dem Bus zurück nach Weißenstein zum Ausgangspunkt fuhr. Mit vielen schönen Eindrücken, abwechslungsreichen Wegen und einer tollen Gemeinschaft ging ein gelungenes Wanderwochenende zu Ende.



Fellbacher Weinbergwanderung rund um die Grabkapelle am Rotenberg

Am Sonntag, 27. September, machte sich die Ortsgruppe Essingen des Schwäbischen Albvereins auf zu einer abwechslungsreichen Weinwanderung rund um Fellbach. Treffpunkt war der Bahnhof Mögglingen. Gleich zu Beginn

sorgte allerdings ein Zugausfall für eine kleine Planänderung. Kurzerhand wurden Fahrgemeinschaften gebildet und mit dem Auto ging es nach Schorndorf, von wo aus die Gruppe mit der S-Bahn nach Fellbach weiterfuhr.

Vom Fellbacher Bahnhof führte der Weg zunächst zu den Fellbacher Weingärtnern. Bei einem kleinen Zwischenstopp konnten sich die Teilnehmer mit einem Glas Wein und, wer wollte, einem Stück Zwiebelkuchen auf die bevorstehende Wanderung einstellen.

Anschließend ging es hinein in die herbstlichen Weinberge. Bei herrlichem Sonnenschein boten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke über Stuttgart, den Talkessel und hinüber zur Grabkapelle auf dem Württemberg im Stadtteil Rotenberg. Dort angekommen, nahm sich die Gruppe zunächst Zeit, die eindrucksvolle Grabkapelle und ihre Umgebung zu erkunden. Die Grabkapelle ließ König Wilhelm I. von Württemberg nach dem Tod seiner zweiten Frau Katharina Pawlowna 1820 errichten. Er selbst ist ebenfalls dort bestattet.

Danach hatte Wanderführer Jens noch eine besondere Überraschung vorbereitet: Bei einer kleinen Probe konnten zwei ausgewählte Seccos aus der Region verkostet werden, zum einen der Muskateller Secco von den Fellbacher Weingärtnern sowie ein Muskateller Secco vom Rotenberger Collegium Württemberg. Die Auswahl kam bei den Teilnehmern hervorragend an und sorgte für beste Stimmung.



Weiter führte die Wanderung hinunter ins Tal zur Perle Uhlbach, wo die Gruppe eine leckere Pause zum Mittagessen einlegte. Gestärkt ging es anschließend auf einer anderen Route wieder durch die Weinberge zurück in Richtung Fellbach.

Am Bahnhof endete schließlich ein rundum gelungener Wandertag. Herrliches Wetter, eindrucksvolle Ausblicke, guter Wein und vor allem die schöne Gemeinschaft machten diese Weinwanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Ortsgruppe Lauterburg

Einladung zur 1. Wanderung mit ortsgeschichtlichen Eindrücken

Am **18. Oktober 2026** wollen wir uns gemeinsam zu einer Wanderung aufmachen und unser schönes Dorf Lauterburg genauer erkunden! Lauterburg kann auf eine Ortsgeschichte zurückblicken, die bis ins 12. Jahrhundert reicht. Seit dem 14. Jahrhundert prägten die Freiherren von Woellwarth die Geschichte des kleinen Dorfes auf der Ostalb. Auf deren Spuren wollen wir uns bewegen und Wissenswertes erfahren.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der SAV-Hütte in Lauterburg. Auf **ca. 6 Kilometern** werden wir immer wieder haltmachen und ortsgeschichtliche Eindrücke bekommen. Für die Wanderung sind **ungefähr 3 Stunden** eingeplant. Nach der Wanderung besteht die Möglichkeit der Einkehr im Wirtshaus am Pfaffensturz. **Wer hier mitkommen möchte, sollte sich bitte bis spätestens 15. Oktober 2026 bei Dominic Rösch (Tel. 0162/9419674) anmelden, damit besser geplant werden kann.**

Wir freuen uns auf viele Wanderfreunde, die Interesse an der tollen Ortsgeschichte von Lauterburg haben!

Schützenverein Essingen



Die Bogenbahn des Schützenvereins Essingen ist fertig!

Nach langer Vorfriede ist es nun endlich so weit: Die neue Bogenbahn des Schützenvereins Essingen ist fertiggestellt. Nun möchten wir auch Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, den Bogensport kennenzulernen und selbst erste

Erfahrungen mit Pfeil und Bogen zu sammeln.

Dazu findet am 24. Oktober um 13.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr unser erster Termin statt. Dieser soll zunächst als Schnuppertag dienen. Interessierte Kinder und Jugendliche ab etwa 8 Jahren können dabei die Bogenbahn kennenlernen, unseren Trainern über die Schultern schauen und natürlich auch selbst einmal das Bogenschießen ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Minderjährige sollten an diesem ersten Termin von einem Elternteil begleitet werden.

Nach dem Schnuppertag soll das regelmäßige Training vorerst alle zwei Wochen samstags um 13.00 – 14.00 Uhr stattfinden. Bei Interesse und Fragen meldet euch gerne: jugend-bogen@sv-essingen.com. Unsere motivierten Trainer freuen sich bereits darauf, den Kindern und Jugendlichen den Bogensport näherzubringen und gemeinsam mit ihnen zu trainieren.

Wir hoffen auf viele interessierte Teilnehmer und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die ersten Pfeile auf unserer neuen Bogenbahn zu schießen!

Euer Schützenverein Essingen

Rundenwettkampfergebnisse:

Luftpistole I+II

Am 25.09.2026 traf der SV Essingen I auf den SV Essingen II. Der Wettkampf endete mit einem 4:1-Sieg für den SV Essingen I. Die Punkte für den SV Essingen I holten:

Roth Paul, Roth Günter, Koch Gerold, Richter Jürgen

Den Punkt abgeben musste leider:

Braungardt Max

Den Punkt für Essingen II holte:

Poloczek Joachim

Die Punkte abgeben mussten leider:

Bingel Ulrich

Maier Thomas

Lindorfer Wolfgang

Jablanofsky Klaus

Freundschaftsrunde Luftgewehr

Am 25.09.2026 traf der SV Essingen I auf die Skam Weiler-Dal-
kingen IV.

Der Wettkampf endete mit 1458 Ringen zu 1401 Ringen.

Wir gratulieren unserer Mannschaft zum Sieg.

Beste Schützen/innen:

Wiedmann Tanja mit	377 Ringen
Lindorfer Kiara mit	371 Ringen
Mergner Matthias mit	358 Ringen
Simon Simone mit	352 Ringen

Sportpistole I

Am 30.09.2026 traf der SV Hüttlingen I auf den SV Essingen I.

Der Wettkampf endete mit 749 Ringen zu 763 Ringen.

Wir gratulieren unserer Mannschaft zum Sieg.

Beste Schützen des SV Essingen I:

Roth Günter mit	262 Ringen
Roth Paul mit	254 Ringen
Richter Jürgen mit	247 Ringen

Sportpistole II

Am 02.10.2026 traf der SV Essingen II auf den SSV Ebnat I.

Der Wettkampf endete mit 736 Ringen zu 769 Ringen.

Beste Schützen des SV Essingen II:

Schauz Frank mit	248 Ringen
Lindorfer Wolfgang mit	247 Ringen
Maier Thomas mit	241 Ringen

Schützenverein Lauterburg**Mit Pulverdampf und Böllerknall**

Der ein oder andere mag diesen Ausdruck schon einmal gehört haben, denn er wird gern unter Böllerschützen als kameradschaftlicher Gruß verwendet. Was genau macht denn ein Böllerschütze eigentlich?

Das Böllerschießen ist eine tief verwurzelte, jahrhundertealte Tradition in Europa, bei der mit speziellen Standböllern, Handböllern oder Böllerkanonnen ein lauter, dumpfer Knall erzeugt wird. Sie reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück und diente ursprünglich dazu, böse Geister zu vertreiben, das Wetter positiv zu beeinflussen oder Lebensfreude auszudrücken.

Geböllert wird auch zu besonderen Familienfeiern, Kirchweihen, im Gedenken an gefallene Kameraden oder zu anderen traditionellen Feierlichkeiten. Heute wird der Brauch vor allem in Süddeutschland, Österreich und Tirol von organisierten Schützenvereinen gepflegt.

Anders als beim Silvesterfeuerwerk wird kein Leuchteffekt erzeugt, sondern nur Schwarzpulver für den Schall verwendet. Das Schießen, bzw. vor allem das Hantieren mit Schwarzpulver, ist streng reglementiert und erfordert nach einer umfassenden Ausbildung das Erlangen des Pulverscheins und nicht zuletzt natürlich die kunstvoll hergestellten Gerätschaften.

Wenn Böllerschützen in ihren prachtvollen Trachten die schweren Handböllerschäfte heben, halten die Zuschauer normalerweise vor Vorfreude den Atem an. Jeder Salvenschuss ist ein faszinierendes Schauspiel aus Rauch, Rhythmus und Koordination. Dieses jahrhundertealte Brauchtum ist ein echtes akustisches Feuerwerk und wir freuen uns außerordentlich darüber, dass ihr das Böllerschießen am 24.10.26 bei uns in Lauterburg erleben könnt! Ab 17.30 Uhr steht die Bewirtung mit Getränken in unserer beheizten Schießhalle bereit. Ab 18.30 Uhr versammeln wir uns dann im Außenbereich neben dem Schützenhaus, um das Böllerschießen zu beobachten. Den weiteren Abend genießen wir bei zünftiger Musik und einem herzhaftem Vesper mit Wurst und Kraut. Die Bar wird ebenfalls geöffnet sein. Dem Anlass angemessen darf auch von unseren Gästen gerne Tracht getragen werden!

Ausblick: Die Wettkämpfe der Winterrunde in den Disziplinen Luftpistole und Sportpistole sind gestartet und bieten zahlreiche Gelegenheiten zum sportlichen Messen und geselligen Zusammenkünften, auswärts und bei uns in Lauterburg.

Termine: 24. Oktober volkstümlicher Abend mit Böllerschießen zum Auftakt, 25. Oktober 2026 traditionelles Herbstfest. Jeden Mittwoch von 18.00 - 20.00 Uhr reguläres Training im Schützenhaus in Lauterburg. Interessenten am Bogenschießen können sich zur Terminvereinbarung unter: „bogen@sv-lauterburg.de“ melden. Für private Feiern im Clubhaus oder in der Schießhalle bitte per E-Mail unter: „miete@sv-lauterburg.de“ anfragen.

Landfrauenverein Essingen/Lauterburg**Landeswasserversorgung Dauerwang**

Am Freitag, 16.10.2026, um 17.30 Uhr werden wir die Landeswasserversorgung im Dauerwang besichtigen. Heinz Kolb wird uns durchs Gebäude führen. Da wir anschließend ein Vesper bereitstellen, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 13.10.26 bei Andrea Rosta, Tel. 0162/3705614. Wer vegetarisch möchte, bitte bei Anmeldung Bescheid geben! Auch Partner sind willkommen! Treffpunkt ist der Betriebshof der Landeswasserversorgung in Dauerwang (gegenüber vom Zoll!). Freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch! Grüße Vorstandschaft der LandFrauen Essingen/Lauterburg Infos der LandFrauen auch auf unserer Homepage: www.landfrauen-essingen-lauterburg.de.

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

In Notfällen kann dies entscheidend sein!

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Essingen



Vortrag zur Witwen- und Witwerrente am Samstag, 31.10.2026, um 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Gute Stube“.
Herr Gundelach vom Regionalzentrum Aalen der Deutschen Rentenversicherung wird den Vortrag halten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und interessierte Bürger.

Zu besserer Planung bitten wir um Anmeldung zwischen dem 12. und 17.10.2026 unter Tel. 07365/6742.

Förderverein Seniorenbetreuung



Am Montag, 12.10.2026, um 19.00 Uhr findet der Vortrag „Vollmachten, Betreuungsrecht und Patientenverfügung – einfach erklärt“ statt, ein wichtiges Thema ab 18 Jahren.

Am 18.10.2026 ab 14.00 Uhr findet das nächste Sonntagscafé statt.

Auf Ihren Besuch in der Begegnungsstätte Am Seltenbach freuen wir uns sehr.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1945-47 (Achtziger)

Wir treffen uns am 11.10.2026 um 10.00 Uhr an der Kirche!

Jahrgang 1939

Einladung

Liebe Altersgenossinnen und Altersgenossen,
Zeit für ein Wiedersehen!

Wir treffen uns am 16. Oktober 2026 um 17.00 Uhr in der TSV-Gaststätte zum Jahrgangstreffen.

Gerne mit Partnerin und Partner. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Der Vorstand
i. V. Karl Funk

SONSTIGES

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Internationaler Tag der älteren Menschen

Prävention und Vorsorge im Blick

Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen am 01.10.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf ihre Präventionsangebote für ältere Menschen hin.

Präventionsangebote tragen dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange gesund, aktiv und selbstbestimmt leben. Bewegung, psychisches Wohlbefinden und soziale Kontakte sind wichtige Faktoren für die gesellschaftliche Teilhabe im Alter. Vor allem helfen Präventionsangebote dabei, die Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen. Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bezuschusst daher Präventionskurse, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) zertifiziert sind, mit mindestens 80 Prozent der Kosten. Gefördert werden maximal zwei Kurse pro Kalenderjahr.

In der Datenbank der ZPP sind Kurse für verschiedene Altersgruppen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressreduktion und Sucht aufgeführt, darunter auch Angebote für Seniorinnen und Senioren. Dazu gehören zum Beispiel Kurse des Programms „Trittsicher durchs Leben“. Alle in der Datenbank aufgeführten

Blutegeltherapie
Manuelle Therapie
Stuhl-/Blut-Untersuchungen
TCM Heilmethoden

Naturheilpraxis
Beatrice Brattke
Heilpraktikerin/PTA

Fragen und Interesse
Freie Termine in Oberkochen

östliche und westliche Heilmethoden

Telefon 0157 55026386
Naturheilpraxis-Brattke@gmx.de



**BITTE, denken Sie daran,
Ihre Anzeige
rechtzeitig aufzugeben!**

Angebote sind qualitätsgeprüft und werden von qualifizierten Fachkräften geleitet. Weitere Informationen bietet die SVLFG online unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Auch eine gute Versorgung, beispielsweise bei chronischen Erkrankungen, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dabei helfen Disease-Management-Programme (DMP), mit denen chronisch erkrankte Menschen strukturiert behandelt und begleitet werden. Mehr Informationen gibt es unter www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Viele Krankheiten lassen sich leichter behandeln, wenn sie frühzeitig erkannt werden. Deswegen sollten Menschen aller Altersgruppen die verfügbaren Vorsorgeangebote wahrnehmen, auch wenn keine Beschwerden vorliegen. Einen Überblick bietet die SVLFG unter www.svlfg.de/vorsorge.

Darüber hinaus wird empfohlen, den Impfstatus unabhängig vom Alter aktuell zu halten und regelmäßig zu überprüfen. Weitere Informationen, unter anderem dazu, für welche Impfungen die LKK die Kosten übernimmt, gibt es unter www.svlfg.de/impfungen.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg

Woche des Sehens 2026

Damit niemand seinen Weg allein gehen muss.

Vom 8. bis 15. Oktober 2026 findet die bundesweite Woche des Sehens statt. Sie macht auf die Situation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam und setzt sich dafür ein, Blindheit zu verhüten und Blindheit sowie Augenkrankheiten zu verstehen. Denn gutes Sehen ist nicht selbstverständlich – oft wird uns das erst bewusst, wenn die eigene Sehkraft nachlässt.

Für viele von uns ist es selbstverständlich, zu lesen, einzukaufen, sich zu orientieren, unterwegs zu sein oder den Alltag selbstständig zu gestalten. Für Menschen, die blind oder sehbehindert sind, können diese Dinge zu großen Herausforderungen werden. Seit 1909 ist der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSVW) für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Angehörigen da. Wir beraten und begleiten, geben praktische Hilfestellung und setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Seh Einschränkung selbstbestimmt, gleichberechtigt und möglichst barrierefrei am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Ein großer Teil unserer Arbeit findet direkt vor Ort in unseren Bezirksgruppen statt. Menschen erhalten dort Unterstützung, Austausch und Orientierung – von Betroffenen für Betroffene. Damit wir auch weiterhin für Menschen da sein können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere wichtige Arbeit fortzuführen und Mut, Orientierung, Selbstständigkeit und Teilhabe zu ermöglichen.

Ihre Spende schenkt kein Augenlicht – aber sie kann helfen, neue Wege zu finden.

Bitte unterstützen Sie den Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Damit niemand seinen Weg allein gehen muss.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Spendenkonto bei der SozialBank

IBAN: DE12 3702 0500 0007 7022 01

BIC: BFSWDE33XXX

Lange Straße 3

70173 Stuttgart

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>



Gesund beginnt im Mund!

Jetzt noch an die Vorsorgeuntersuchung denken und sich den jährlichen Eintrag ins Bonusheft sichern!

Wir begleiten Sie vom ersten Milchzahn bis ins hohe Alter:

Vorsorge - Zahnerhalt - Zahnersatz

Neu in Essingen? Herzlich willkommen!

Gerne begrüßt das Team der Zahnarztpraxis Markus Friedlein neue Patientinnen und Patienten aus Essingen und der Umgebung.

Heerweg 34
73457 Essingen
Tel.: 07365 - 236



Wir suchen:
Haus/Doppelhaus/Reihenhaus mit Garten.
www.klammer-waibel.de
Telefon: 07175/922395

MONTEUR gesucht (aus allen Berufszweigen)

Elektrisch: Elektroniker | Mechatroniker | Elektriker
Mechanisch: Konstruktionsmechaniker | Metallbauer | Schlosser

Ihre Aufgaben:

- Montage unserer Brandschutzsysteme
- Inbetriebnahme/Kundeneinweisung
- Dokumentation/Leistungsnachweise

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung wäre von Vorteil
- Teamgeist, Selbständigkeit, Flexibilität
- Führerschein B, gute Deutschkenntnisse

STÖBICH®

Standort Bopfinger

Vollzeit

bezahlte Fahrzeit

30 Tage Urlaub

moderne Ausstattung

Jetzt BEWERBEN

bewerbung@stoebich.com
(05321) 5708-8822
stoebich-karriere.com



Essingen www.eberhard-bestattungen.de
Tel. 07365/1333 mail@eberhard-bestattungen.de

VOLLAUFLAGE MITTEILUNGSBLATT WALDHAUSEN



Verteilung an alle Haushalte am 22. Okt. 2026

In der **Kalenderwoche 43/2026** wird das Amtsblatt des Stadtbezirks Waldhausen mit allen Teilorten an alle Haushalte verteilt (Druckauflage 1.400 Stück).

Diese erreichen Sie günstig zum normalen Anzeigenpreis von 0,97 Euro je mm Höhe bei 90 mm Spaltenbreite.

**Für Ihre Werbung die ideale Voraussetzung,
einen großen Interessentenkreis anzusprechen.**

Als wichtigstes Informationsmedium für das lokale Geschehen wird das Mitteilungsblatt mit größter Aufmerksamkeit gelesen.

**Vor diesem Hintergrund findet Ihre Anzeige al-
lerhöchste Beachtung!**

**Letzter Abgabetermin für Ihre Schwarz-Weiß-Anzeige
und Ihre Farbanzeige:**

Montag, 19. Oktober 2026, 10.00 Uhr

www.krieger-verlag.de

direkt beim Krieger-Verlag GmbH

Postfach 1103, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0
Telefax 0 79 53/98 01-90, E-Mail: anzeigen@krieger-verlag.de

VOLLAUFLAGE MITTEILUNGSBLATT EBNAT



Verteilung an alle Haushalte am 15. Okt. 2026

In der **Kalenderwoche 42/2025** wird das Amtsblatt des Stadtbezirks Ebnat mit allen Teilorten an alle Haushalte verteilt (Druckauflage 1.590 Stück).

Diese erreichen Sie günstig zum normalen Anzeigenpreis von 0,97 Euro je mm Höhe bei 90 mm Spaltenbreite.

**Für Ihre Werbung die ideale Voraussetzung,
einen großen Interessentenkreis anzusprechen.**

Als wichtigstes Informationsmedium für das lokale Geschehen wird das Mitteilungsblatt mit größter Aufmerksamkeit gelesen.

**Vor diesem Hintergrund findet Ihre Anzeige al-
lerhöchste Beachtung!**

**Letzter Abgabetermin für Ihre Schwarz-Weiß-Anzeige
und Ihre Farbanzeige:**

Montag, 12. Oktober 2026, 10.00 Uhr

www.krieger-verlag.de

direkt beim Krieger-Verlag GmbH

Postfach 1103, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0
Telefax 0 79 53/98 01-90, E-Mail: anzeigen@krieger-verlag.de



WOHNWERT
HOMES

MODERN WOHNEN. PERSÖNLICH BERATEN.

ESSINGEN & UMGEBUNG

Weniger Fläche. Mehr Wohnqualität.

Vom großen Wohnhaus zu reduziertem, exklusivem Wohnen – für alle, die sich verändern möchten.

PREMIUM LINE

Silver Moon

59 m² · stilvoll & durchdacht



Silver Moon – Außenansicht



132.280 €

FESTPREIS
ALL IN

inkl. Steuer

RAUMAUFTEILUNG & MASSE

Außenmaße: 13,45 × 4,41 m · bebaute Fläche 59 m² · funktionale Nutzfläche 46,31 m² · Konstruktionsgewicht ca. 13 t.
Räume: Flur 4,76 m² · Zimmer 5,58 m² · Schlafzimmer 9,76 m² · Wohnzimmer mit Küchenzeile 21,61 m² · Bad 4,6 m².
Raumhöhe: 210 cm, bis 280 cm im First · Satteldach, Dachneigung ab 20°.

KONSTRUKTION & ANSCHLÜSSE

Stahlständerbauweise · 23 cm PUR-Dämmung · PV-Vorbereitung · Anschluss 32 A, 3-phasig · Wasser 1/2" Innengewinde · Abwasser PVC 110 + 50 · TV/Internet-Leerrohr vorbereitet.
Außen: Aluminium-Prefa-Dach und -Fassade · Dachrinnen · 3-fach verglaste PVC-Fenster (weiß/anthrazit) · verglaste PVC-Eingangstür.

INNENAUSBAU & TECHNIK

Bad mit FIBO-Wand- und Deckenverkleidung · übrige Räume weiße MDF-Paneele · Vinylboden · Innentüren Holzleisten/MDF, 80 cm · 3-phasiger Verteiler · Steckdosen Typ E + USB · TV/LAN im Wohnzimmer · Spots und lineare LEDs · 3 Außenwandleuchten.
WLAN-Fußbodenheizung · 80-l-Boiler · mechanische und dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung · Klimaanlage in Wohn- und Schlafzimmer.

MÖBLIERUNG

Küche mit deckenhohen Hochglanz-Einbaumöbeln, HPL-Arbeitsplatte/Fliesenspiegel, Edelstahlspüle, Induktionskochfeld, Backofen mit Mikrowelle, 45-cm-Geschirrspüler, Kühl-Gefrierkombination, Waschmaschine und Teleskop-Dunstabzug.
Wohnzimmer: Sofa, Couchtisch, TV-Board, Hängeschrank. Schlafzimmer: Bett 160 × 200 cm, deckenhoher Schrank, Nachttische, Leseleuchten.
Zimmer: 2 Betten 80 × 200 cm mit Stauraum. Bad: Wand-WC, Dusche 90 × 90 cm, Waschtisch, beleuchteter Spiegel, Handtuchheizkörper. Flur: Einbaumöbel mit Boilerverkleidung.

Einziehen und wohlfühlen – das ist hier die Devise.

BUNGALOW

Bungalow

116 m² · barrierefrei · KfW-55-Effizienz



Bungalow – Außenansicht



Bungalow – Wohnen & Küche

295.120 €

FESTPREIS ALL IN

Barrierefrei wohnen – großzügig auf 116 m².

Der Bungalow verbindet eine moderne Holzassade mit einem hellen, offenen Wohngefühl. Außen- und Innenansicht zeigen ein zeitgemäßes Zuhause mit viel Tageslicht, warmen Holzdetails und offen gestalteter Küche. Eine attraktive Möglichkeit, sich räumlich zu verkleinern und zugleich komfortabel und barrierefrei zu wohnen.

Weniger Fläche. Mehr Wohnqualität.

Weniger Haus. Mehr Zuhause.

Lernen Sie unsere Wohnlösungen kennen – Klaus Brenner berät Sie persönlich.



Klaus Brenner

TELEFON

0178 558 3508

E-MAIL

info@wohnwert-homes.de

BESUCHEN SIE UNS

Willi-Messerschmittstraße 26
73457 Essingen

Preisangaben inkl. Steuer, Festpreis All-in. Abbildungen beispielhaft; Dekoration nicht im Lieferumfang enthalten.